

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
ganzjährig 300 K  
halbjährig 160 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Bezugsbeginn: 1. Jänner  
beziehungsweise 1. Juli

Einzeln Nummern K 4.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 11.

Samstag den 5. februar 1921

Jahrgang XXX.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 18. Jänner 1921.

Vorsitzende: Bgm. Neumann und B. Hof.

Anwesende: B. Emmerling und die StR. Breitner,  
Grünwald, Dr. Kienböck, Korda, Dr. Alma Mogykó,  
Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser und Dr.  
Tandler, ferner Mag. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Walchensteiner.

Bgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Korda:

(P. Z. 545, M. Abt. 44/III, 5253.) Der Bezug der vom  
Wirtschaftsamte vorgeschlagenen Tageszeitungen und Fachzeitschriften  
für den Bedarf der städtischen Ämter und Anstalten im Jahre  
1921 wird genehmigt. Zur Deckung der Kosten wird ein Zuschuß-  
kredit von 50.000 K zur Ausgabe rubrik 605/1 bewilligt.

(P. Z. 544, M. Abt. 42, 5727.) Der Berufung der Magdalene  
Gräßle gegen die Entscheidung des Magistrates, mit welcher ihr  
die Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Zelle Nr. 43  
entzogen wurde, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 600, M. Abt. 4, 119.) Das Offert des Bankensortiums  
über einen Wechselkredit von 500 Millionen Kronen wird mit  
nachstehenden Abänderungen des Punktes 2 angenommen: In der  
letzten Zeile des ersten Absatzes soll es statt „nach Lieferung“  
„nach Anzeige von der erfolgten Fertigstellung“ heißen. In der  
ersten Zeile des zweiten Absatzes haben die Worte „nach Wahl der  
Gemeinde Wien“ und „50 bis“ zu entfallen. Im fünften Absatze,  
letzte Zeile, sind vor die Worte „zu verwenden“ die Worte einzus-  
chalten: „ohne Rücksicht auf die Fälligkeitstermine der im Umlaufe  
befindlichen Akzepte“. Der letzte Absatz ist durch Anfügung  
folgenden Satzes zu ergänzen: „Spätestens vier Monate nach Ab-  
lauf der Optionsfrist sind die Titres, für welche die Option nicht  
ausgeübt wurde, vom Bankensortium der Gemeinde zurück-  
stellen.“ (A. d. G. N.)

B. Hof übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 811, M. Abt. 8, 277/21.) Zur Ausgabe rubrik 301/7 c  
(„Ueberführungskosten für kranke Arme“) wird für den Rest des  
Verwaltungsjahres 1920/21 ein erster Zuschußkredit in der Höhe  
von 20.000 K bewilligt.

(P. Z. 810, M. Abt. 8, 102522/20.) Die Gemeinde Wien  
verzichtet auf die zum Nachlasse nach Therese Heiß angemeldete  
Forderung von 1610 K für zu Lebzeiten von der Gemeinde Wien  
bezogene Erhaltungsbeiträge zugunsten der drei erblasserischen Ver-  
wandten.

(P. Z. 808, M. Abt. 4, 9253.) Dem Vereine „Zentral-  
bibliothek“ wird eine Subvention von 150.000 K bewilligt.

(A. d. G. N.)

(P. Z. 831, M. Abt. 7, 131.) Zur Fortführung des Betriebes  
im städtischen Jugendheime Oberhollabrunn bis anfangs Dezember  
1920 wird zur Ausgabe rubrik XXXVIII 5 ein Zuschußkredit in  
der Höhe von 1.000.000 K bewilligt.

(A. d. G. N.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 120, B. D. 4192/20.) Die Anträge, betreffend die  
Fortsetzung der Bauarbeiten des Tiefingtalammellkanals, werden  
genehmigt.

(A. d. G. N.)

(P. Z. 543, M. Abt. 25, 2648.) Für das Verwaltungsjahr  
1920/21 wird zur Ausgabe rubrik II 1 c des allgemeinen Ver-  
sorgungsfonds ein Zuschußkredit von 860 K für Rauchfanglehrer-  
arbeiten im Versorgungshause in Mauerbach genehmigt.

(P. Z. 812, M. Abt. 25, 2808/20.) Die Mehrkosten für den  
Ausbau der Zentralküche im städtischen Versorgungsheime in Lainz  
im Gesamtbetrage von 16.297 K 18 h werden genehmigt und  
hiesfür zu Rubrik II 1 a des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds  
pro 1920/21 ein Zuschußkredit von 16.297 K 18 h be-  
willigt.

(P. Z. 813, M. Abt. 30, 4178.) Zur Ausgabe rubrik 508 1:  
„Straßenpflege, Betriebskonto“ wird aus Anlaß des großen  
Schneefalles ein erster Zuschußkredit von 1.500.000 K genehmigt.

(A. d. G. N.)

(P. Z. 547, M. Abt. 40, 3014/20.) Der Firma Julius  
Frankl, Ges. m. b. H., wird die Bewilligung erteilt, die Liegen-  
schaft Kat.-Parz. 312/3, 311/7 und 313/9, Einl.-Z. 191 des  
Grundbuches Lainz abzutheilen. Diese Abteilung ist als Unter-  
abteilung zu betrachten.

(P. Z. 549, M. B. A. 21, 1582/I.) Die dem Karl Schaffer-  
hans zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Kleintier-  
stalles und Schuppens auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 183/1 in  
Einl.-Z. 92 Grundbuch Stadlau an der Mühlgrundgasse wird  
bestätigt.

(P. Z. 546, M. Abt. 39, 22.) Die Gemeindevertretung der  
Stadt Wien fordert die Bundesregierung auf, ehestens die Schritte  
wegen Zulassung Oesterreichs zur Internationalen Konvention für  
Luftfahrt zu unternehmen.

(A. d. G. N.)

(P. Z. 526, M. Abt. 18, 1368/20.) Die Gemeinde Wien  
spricht sich gegen die von der Gemeinde Oberlaa beantragte Bau-  
linienabänderung in der Himbergerstraße aus.

(P. Z. 548, M. Abt. 40, 5081/20.) Die seitens der Gemeinde  
Wien und mehreren privaten Miteigentümern beabsichtigte Abteilung  
der Liegenschaft Kat.-Parz. 1187, Grundbuch Einl.-Z. 619 Dorn-  
bach, wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 41.) Die Anträge, betreffend die Gewährung von  
Auszeichnung an Personen der ausländischen Hilfsmissionen, werden  
genehmigt.

Der Zusatzantrag des StR. Dr. Tandler, noch den folgenden dänischen Herren die eiserne Salvatormedaille zu verleihen, wird angenommen: Dr. J. W. Johnson vom dänischen Zentralkomitee für den Aufenthalt Wiener Kinder in Dänemark, D. S. Madsen-Mygdal vom Hilfskomitee der landwirtschaftlichen Vereinigungen in Dänemark, Ackerbauminister, und Direktor Hamborg vom dänischen Landeskomitee für Fischtransport für das notleidende Wien. (N. d. G.R.)

Berichterstatter Mag. Div. Dr. Hartl:

(P. Z. 804, M. D. 6888/20.) Die Abänderung der Geschäftseinteilung der technischen Magistratsabteilungen der Verwaltungsguppe V nach dem Antrage des Stadtbauamtsdirektors vom 10. Jänner 1921, BauD. 50 und die dadurch bedingte Aenderung der Geschäftszuteilung der M. Abt. 39, 40, 41, 44 und 52 sowie der magistratischen Bezirksämter (Baupolizei) wird genehmigt. Die Geschäftszuteilung der M. Abt. 41 (Forstwirtschaft) hat sonach zu lauten: Städtische Wäldungen in Wien und Umgebung (mit Ausnahme der Wiesen) Verwaltung und Bewirtschaftung. Fondsgut Spitz a. d. D. und die übrigen Forste des Bürgerhospitalfonds Fondsgut Ebersdorf a. d. D. (rechtes Donauufer), Verwaltung einschließlich der Gebäudeerhaltung. Schutzforste beider Hochquellenleitungen, Gutachten bei der Holznutzung und in Forst-, Jagd- und Fischereianglegenheiten und Beratung bei der Verwaltung; sachmännische Ueberwachung und Leitung des Verwaltungs- und Schutzpersonales dieser Forste. Forsttechnische Angelegenheiten, welche dem Wiener Magistrate als politischer Landesbehörde zu fallen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 807, M. Abt. 2, 8966/20.) Der Branddirektor Hugo Jenisch wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegenusse von zusammen 87.900 K in den bleibenden Ruhestand versetzt. Außerdem wird ihm die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen. (N. d. G.R.)

(P. Z. 814, M. D. 7263.) 1. Brandoberinspektor Ernst Schifter wird zum Branddirektor in der 2. Bezugsklasse ernannt. 2. Dem Branddirektorstellvertreter Richard Mayer wird in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung eine in die Bemessungsgrundlage der Ruhe- und Versorgungs-genüsse einreichbare Personalzulage von 12.000 jährlich zuerkannt. (P. 2 a. d. G.R.)

(P. Z. 803, M. Abt. 1, 36.) Die Vorlage des Magistrates, betreffend die Abänderung der Vorschrift über die Aufwandsgebühren der Angestellten der Gemeinde Wien, wird genehmigt. (N. d. G.R.)

(P. Z. 525, L. U. 487.) Dem Josef Gruber, Josef Werrich, Heinrich Weisse, Friedrich Ehrenberger und Josef Klunik wird die Altersnachfrist für die Wahl in die Personalvertretung erteilt und dem Ernst Lutavsky die Voraussetzung einer fünfzehnjährigen Gemeindedienstzeit für denselben Zweck nachgesehen.

(P. Z. 583, Str. B. Nr. 370/95.) Der ehemalige Schaffner Richard Bauer wird ausnahmsweise unter Anrechnung seiner früher bei den städtischen Straßenbahnen zurückgelegten Dienstzeit und der im Militärdienste, beziehungsweise der nach der Entlassung aus diesem zurückgelegten Zeit vom 12. August 1912 bis 25. November 1920 mit 26. November 1920 in den Dienst der städtischen Straßenbahnen aufgenommen.

(P. Z. 592, M. Abt. 9, 231.) Der Aspirant des Jubiläumsspitals Dr. Eduard Brecher wird zum Sekundärarzt, der unbesoldete Aspirant doriselbst Dr. Artur Trexler zum besoldeten Aspiranten ernannt.

(P. Z. 541, M. Abt. 2, 169.) Der Volksschullehrer Viktor Brabec wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920 als definitiver Volksschullehrer im Wiener Schulbezirke angestellt und sein Rangstag mit 16. Februar 1897 festgestellt.

(P. Z. 565, M. Abt. 2, 8963/20.) Der städtische Tierarzt Friedrich Hammer wird mit dem Range vom 3. Jänner 1917 nachträglich zum Bezirks-tierarzt der 9. Rangklasse ernannt. (Bezüge der 9. Rangklasse vom 1. Oktober 1918 an.) Mit Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 1919 wird der Genannte in die Gruppe I/5/1 des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten eingereiht

und sein Rangstag in dieser Stufe mit dem 1. Jänner 1919 bestimmt.

(P. Z. 584, B. Sch. N. 15505/20.) Dem angesuchten Dienstaustausche der Volksschullehrerin an der M. B. Sch. 20, Treustraße 9 Melanie Blank mit der Volksschullehrerin in Unter-Weissenbach Ida Hirsch wird zugestimmt.

(P. Z. 585, B. Sch. N. 16935/20.) Dem angesuchten Dienstaustausche des Volksschullehrers an der R. B. Sch. 20, Treustraße 9 Hans Mach mit dem Volksschullehrer an der Patronatsvolkschule in Messern Karl Härtel wird zugestimmt.

Folgende 13 provisorische Lehrpersonen werden im Vorrückungswege zu definitiven Lehrpersonen gemäß § 9 des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L. G. Bl. Nr. 193, ernannt:

(P. Z. 528, B. Sch. N. 16951/20.) Provisorischer Lehrer Anton Kozlik, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 16. März 1914, B. Sch. f. R. 3, Kleistgasse 12;

(P. Z. 529, B. Sch. N. 16737/20) Johann Amberger, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag 5. Dezember 1918, B. Sch. f. R. 20, Wasnergasse 33;

(P. Z. 530, B. Sch. N. 16738/20) Alois Böhm, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 29. November 1918, B. Sch. f. R. 12, Fochgasse 20;

(P. Z. 531, B. Sch. N. 16744/20) Rudolf Anitsch, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag 6. Dezember 1918, B. Sch. f. R. 2, Schönngasse 2;

(P. Z. 532, B. Sch. N. 16807/20) Franz Baier, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 21. November 1912, B. Sch. f. R. 20, Gerhardegasse 7;

(P. Z. 533, B. Sch. N. 16952/20) Franz Kozian, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag 7. Dezember 1918, B. Sch. f. R. 18, Alseggerstraße 47;

(P. Z. 534, B. Sch. N. 17011/20) Heinrich Bauer, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag 6. Dezember 1918, B. Sch. f. R. 14, Kauerergasse 3;

(P. Z. 535, B. Sch. N. 17015/20) Paul Gläsemann, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag 9. Dezember 1918, B. Sch. f. R. 14, Stättermahergasse 29;

(P. Z. 536, B. Sch. N. 17018/20) Hugo Klauß, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rangstag 13. Dezember 1918, B. Sch. f. R. 20, Pöchlarnstraße 14;

(P. Z. 537, B. Sch. N. 16819/20) Margarete Kralik, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 7. Oktober 1918, B. Sch. f. M. 18, Benedikt Schellingerg. 1/3;

(P. Z. 538, B. Sch. N. 16633/20) Martha Kaltnecker, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 1. September 1918, B. Sch. f. M. 16, Liebhardtgasse 19;

(P. Z. 539, B. Sch. N. 16694/20) Frieda Bartack, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 1. September 1918, B. Sch. f. R. u. M. 10, Keplerplatz 7;

(P. Z. 540, B. Sch. N. 16815/20) Marie Jungwirth, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rangstag 1. September 1918, B. Sch. f. R. u. M. 21, Leopoldplatz 9.

(P. Z. 594, G. B. 4148.) Der Professionistenswitwe Marie Kadlec wird auch für das Kalenderjahr 1921 eine ausnahmsweise Zuwendung, und zwar im Ausmaße von 3200 K unter den gleichen Bedingungen wie bisher bewilligt.

(P. Z. 595, G. B. 4545.) Der Maschinistenswitwe Marie Mchinger wird auch für das Jahr 1921 eine ausnahmsweise Zuwendung, und zwar im Ausmaße von 3200 K unter den gleichen Bedingungen wie in den Vorjahren bewilligt.

(P. Z. 590, G. B. 4650.) Dem gewesenen Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Josef Burghardt wird auch für das Kalenderjahr 1921 eine ausnahmsweise Zuwendung im Ausmaße von 3600 K bewilligt.

(P. Z. 589, G. B. 4042.) Der Elektromonteurgehilfenswitwe Elise Rittereder wird für das Kalenderjahr 1921 eine ausnahmsweise Zuwendung von 2400 K unter den gleichen Bedingungen wie in den Vorjahren bewilligt.

(P. Z. 588, Str.B. 361/25/19.) Den ehemaligen Bediensteten der städtischen Straßenbahnen Adalbert Kasl und Johann Müller, denen zufolge Stadtratsbeschluss vom 23. Juni 1909, P. Z. 9664, der Dienst gekündigt wurde, werden ohne Anerkennung irgend einer rechtlichen Verpflichtung bis auf weiteres und gegen jederzeitigen Widerruf rückwirkend vom 1. Februar 1920 außerordentliche Zuwendungen und zwar bei ersterem von 164 K monatlich, bei dem zweiten von 104 K monatlich aus Betriebsmitteln der städtischen Straßenbahnen zuerkannt mit der Einschränkung, daß bei allfälligen künftigen Erhöhungen von ohne rechtliche Verpflichtung gewährten Ruhegehältern, die von der Höhe derselben abhängig gemacht werden, bei diesen Personen die Hälfte der ihnen gewährten Zuwendungen als Grundlage anzunehmen ist.

(P. Z. 587, R.St.U. 38.) Der Wagenpuzerin Bilzalef Anna wird die außerordentliche Zuwendung im Ausmaße von 1600 K jährlich auf die Dauer von drei Jahren ab 1. Februar 1921 weitergewährt, mit der Beschränkung, daß diese Zuwendung im Falle einer anderweitig eintretenden Versorgung oder im Falle einer Wiederverheiratung eingestellt wird.

(P. Z. 564, M.Abt. 2, 10707.) Der Kanzleidirektionsadjunkt Rudolf Gruber wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von zusammen 43.000 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 563, M.Abt. 2, 10449/20.) Der technische Bau-Ober-revident Johann Ruf wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von zusammen 32.519 K 66 h in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 562, M.Abt. 2, 8979/20.) Der Amtsgehilfe Karl Gisinghammer wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von zusammen 11.760 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

Die folgenden 2 Straßenvorarbeiter, 8 Straßenarbeiter und 1 Beauführer (Führer-Betr.) werden über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 551, M.Abt. 2, 13165/20) Vorarbeiter Gallus Kellner, jährlicher Ruhegehältnisse 11.396 K,

(P. Z. 552, M.Abt. 2, 12848/20) Vorarbeiter Ignaz Weissenböck, jährlicher Ruhegehältnisse 13.765 K 50 h,

(P. Z. 553, M.Abt. 2, 12840/20) Vorarbeiter Heinrich Gundian, jährlicher Ruhegehältnisse 16.028 K 25 h,

(P. Z. 554, M.Abt. 2, 66/21) Straßenarbeiter Johann Rottlinger, jährlicher Ruhegehältnisse 8032 K 50 h,

(P. Z. 555, M.Abt. 2, 65/21) Straßenarbeiter Josef Burda, jährlicher Ruhegehältnisse 9355 K 50 h,

(P. Z. 556, M.Abt. 2, 68/21) Straßenarbeiter Josef Schmid, jährlicher Ruhegehältnisse 8463 K,

(P. Z. 557, M.Abt. 2, 12844/20) Straßenarbeiter Matthias Seifert, jährlicher Ruhegehältnisse 6188 K,

(P. Z. 558, M.Abt. 2, 12843/20) Straßenarbeiter Josef Schonert, jährlicher Ruhegehältnisse 9355 K 50 h,

(P. Z. 559, M.Abt. 2, 12842/20) Straßenarbeiter Franz Schiller, jährlicher Ruhegehältnisse 12.348 K,

(P. Z. 560, M.Abt. 2, 12841/20) Straßenarbeiter Albert Hausknopf, jährlicher Ruhegehältnisse 9355 K 50 h,

(P. Z. 561, M.Abt. 2, 12838/20) Begleiter Heinrich Dogböck, jährlicher Ruhegehältnisse 8904 K.

Folgende 5 Straßenarbeiter werden über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 566, M.Abt. 2, 13164/20) Karl Cizel, jährlicher Gesamtruhegehältnisse 9355 K 50 h,

(P. Z. 567, M.Abt. 3, 67/21) Georg Göllrich, jährlicher Gesamtruhegehältnisse 10.584 K,

(P. Z. 568, M.Abt. 2, 12874/20) Karl Brandl, jährlicher Gesamtruhegehältnisse 7203 K,

(P. Z. 569, M.Abt. 2, 13168/20) Johann Reisinger, jährlicher Gesamtruhegehältnisse 8463 K,

(P. Z. 570, M.Abt. 2, 12849/20) Rupert Willer, jährlicher Ruhegehältnisse 10.290 K.

(P. Z. 596, G.W. 3391.) Der Hilfsarbeiter der städtischen Elektrizitätswerke Josef Eigner wird infolge werktätlich erhobener bleibender Dienstunfähigkeit in den dauernden Ruhestand versetzt und sein Ruhegehalt provisorisch (bis zur Genehmigung der Statuten der Pensionsklasse) mit jährlich 9388 K 42 h bemessen.

(P. Z. 571, L.U. 2/21.) Der Professionist Franz Reichons wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von zusammen 11.501 K 57 h in den bleibenden Ruhestand versetzt (bis zur Genehmigung des Pensionsstatutes). Die Gemeinde Wien behält sich jedoch vor, den Ruhegehalt bei einem allfälligen Abbau der Löhne neu zu bemessen.

(P. Z. 597, G.W. 3352.) Der Buchhalterwitwe Therese Sedlak wird der normale Versorgungsgehalt von jährlich 16.000 K ab 1. September 1920, das Sterbequartal von 6975 K, die nächstfällige Quote des Quartiergehaltes von 625 K, dem unter-sorgten minderjährigen Kinde Wilhelmine Sedlak ein Erziehungsbeitrag von jährlich 3200 K zuerkannt und für die Dauer des Bezuges der Witwenpension eine ausnahmsweise Zuwendung von jährlich 6000 K bewilligt.

(P. Z. 801, L.U. 12/21.) Der Professionist Leopold Selak wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von zusammen 13.824 K (bis zur Genehmigung der Pensionsstatuten) in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 599, L.U. 11/21.) Der Professionist Anton Ruz wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von zusammen 7852 K 3 h (bis zur Genehmigung der Pensionsstatuten) in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 550, Lghs. Z. 9836/15.) Der Bahnaufseher Rudolf Leutgeb wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von zusammen 10.570 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 598, G.W. 1734.) Der Schlosser Karl Vogler wird mit einem jährlichen Ruhegehältnisse von 4934 K 40 h in den zeitlichen Ruhestand versetzt.

## Bericht

über die Sitzung vom 21. Jänner 1921.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die St.R. Breitner, Grünwald, Dr. Rienböck, Kofrda, Dr. Alma Mokfo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser und Dr. Tandler, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Walchensteiner.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St.R. Kofrda:

(P. Z. 828, M.B.N. 6, 5/M/118/II/20.) Die Beschwerde des Josef Michitsch gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 6. Bezirk, mit welcher dem Ansuchen des Beschwerdeführers um Bewilligung zum Obstverlaufe bei seinem Sodawasserstandplatz im 6. Bezirke, Getreidemarkt, Ecke Gumpendorferstraße, aus Verkehrsrücksichten keine Folge gegeben worden war, wird abgewiesen.

(P. Z. 830 M.Abt. 45, 296/20.) Die Sperrung der Meiereistraße in der Krieau, beziehungsweise der Abzweigungen derselben auf die Donauregulierungsgründe wird genehmigt und zur Deckung der Kosten für die Absperrschranken ein Zuschußkredit von 8000 K zur Ausgabe rubrik 607/6 bewilligt.

Berichterstatter St.R. Siegel:

(P. Z. 18645/20, M.B.N. 5, 19/1/I.) Die von Osiar Steinfeld als Eigentümer des Hauses 5. Wiedner Hauptstraße 129 gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag, betreffend Behebung eines durch schadhafte Abortanlage in der Wohnung Nr. 3 verursachten sanitären Uebelstandes erhobene Beschwerde, wird als verspätet überreicht zurückgewiesen.

(P. Z. 818, M.B.N. 3, 2613/III/20.) Dem Rekurse der Firma S. Rattus' Sohn gegen die Entscheidung des magistratischen

Bezirksamtes für den 3. Bezirk vom 17. November 1920, die Fabrikräume durch eine selbstschließende Türe vom Gange zu separieren, wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 817, M. Abt. 1, 12019.) Das Ansuchen der Firma A. Blau & F. Berkowiz um Stundung von Gemeindezuschlägen wird abgewiesen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 832, M. Abt. 1, 44.) Die Anträge, betreffend Gewährung eines einheitlichen Zuschusses von 2000 K an alle städtischen Angestellten, werden genehmigt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 833, M. Abt. 1, 46.) Die Anträge, betreffend Gewährung eines Vorschusses von 1000 K an die städtischen Parteiparteien, werden genehmigt. (A. d. G.R.)

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(P. Z. 809, M. Abt. 7, 131.) Zur Fortführung des Betriebes im städtischen Jugendheime Oberhollabrunn bis Ende Dezember 1920 wird zur Ausgabe rubrik XXXVIII 5 ein Zuschußkredit in der Höhe von 1 Million Kronen bewilligt. (A. d. G.R.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 815, B. W. A. 1, 957/20.) Die ausnahmsweise Einreichung der Brotkommission Nr. 28 im 16. Bezirke in die 3. Stufe mit der Wirksamkeit vom 1. Februar 1921 und die Nachzahlung des für die Monate September und Oktober 1920 entfallenden Differenzbetrages von insgesamt 885 K werden genehmigt.

(P. Z. 825, M. Abt. 2, 12729/20.) Zur Ausgabe rubrik 107/14 „Gehaltsvorschüsse an aktive Lehrpersonen“ wird für das Verwaltungsjahr 1920/21 ein Zuschußkredit von 400.000 K bewilligt. (A. d. G.R.)

(P. Z. 829, M. Abt. 2, 7245/20.) Der technische Zeichner auf Kriegsbauer Franz Maurer wird zum Zeichner in Gruppe IV des Gehaltsschemas der städtischen Angestellten ernannt.

Folgende sechs provisorische Lehrpersonen werden im Vorrückungswege gemäß § 9 des niederösterreichischen Landesgesetzes vom 3. Juli 1919, L.-G.-Bl. Nr. 193, zu definitiven Lehrpersonen ernannt:

(P. Z. 819, B. Sch. N. 17652/20) Hildegard Repert, mit Rechtswirksamkeit vom 1. Dezember 1920, Rang 23. September 1918, M. B. Sch. 20. Leipzigerstraße 1;

(P. Z. 820, B. Sch. N. 16643) Anna Szeleky, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rang 7. Oktober 1918, M. B. Sch. 16. Friedrich Kaiserstraße 32;

(P. Z. 821, B. Sch. N. 16578) Wilhelmine Paschinger, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rang 8. November 1918, M. B. Sch. 13. Am Platz 2;

(P. Z. 822, B. Sch. N. 16529) Josef Payr, Rechtswirksamkeit 1. Dezember 1920, Rang 29. November 1918, R. B. Sch. 2. Schöngasse 2;

(P. Z. 823, B. Sch. N. 16639) Franz Ressel, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rang 9. Dezember 1918, R. B. Sch. 16. Speckbacherstraße 43;

(P. Z. 824, B. Sch. N. 16254) Franz Mang, Rechtswirksamkeit 1. Jänner 1921, Rang 7. April 1911, R. B. Sch. 3. Koloniggasse 15.

Anwesende: Die G.R. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Pokorny, Kummelhardt, Vaugoin und Gabriele Walter, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, sowie die Mag. Re. Dr. Kierer, Bock und Dr. Steutker.

Schriftführer: Mag. R. Zptsprft. Dr. Honigmann.

G.R. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückung werden bewilligt: (Aussch. Z. 62, M. Abt. 2, 12902) Max Dirinheim, Markt-

amtskommissär, 5. Bezugsklasse, 8. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 63, M. Abt. 2, 13149) Franz Baluszky, Kon-

skriptionsamtskommissär, 5. Bezugsklasse, 8. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 70, M. Abt. 2, 74) Aurelia Mikasch, definitive

Kinderärztnerin, 7. Bezugsklasse, 1. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 71, M. Abt. 2, 13142) Josef Beck, Kanzleihilfs-

beamter, 7. Bezugsklasse, 25. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 73, M. Abt. 2, 12509) Michael Franzer, Haupt-

lassenoffizial, 6. Bezugsklasse, 12. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 74, M. Abt. 2, 11969) Josef Král, Kanzleihilfs-

kraft, Bezüge der 8. Bezugsklasse, 9. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 75, M. Abt. 2, 11912) Eleonore Schneider,

Wäscherin, 8. Bezugsklasse, 10. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 76, M. Abt. 2, 266) Berthold Jordan, Ober-

offizial, 5. Bezugsklasse, 11. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 77, M. Abt. 2, 10601) Hieronymus Wiselmaier,

Beerdigungsobergehilfe, 8. Bezugsklasse, 10. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 78, M. Abt. 2, 7586) Dr. Karl Oppenberger,

städtischer Arzt, 4. Bezugsklasse, 25. Dezember 1920;

(Aussch. Z. 88, M. Abt. 2, 237) Ignaz Eiselmayr, Amts-

gehilfe, 7. Bezugsklasse, 3. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 89, M. Abt. 2, 231) Jakob Müntnich, Kanzlei-

hilfsbeamter, 5. Bezugsklasse, 11. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 90, M. Abt. 2, 223) Albert Hubmann, Markt-

amtsinspektor, 4. Bezugsklasse, 12. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 91, M. Abt. 2, 408) Oskar Gerstenhengst, Kanzlei-

offizial, 6. Bezugsklasse, 12. Jänner 1921;

(Aussch. Z. 120, M. Abt. 2, 6923) Johann Schönreiß,

Schulwart, 7. Bezugsklasse, 11. November 1920;

(Aussch. Z. 121, M. Abt. 2, 11635) Rudolf Stork, Schul-

wart, 8. Bezugsklasse, 1. Oktober 1920;

(Aussch. Z. 122, M. Abt. 2, 10705) Johann Kostal, definitiver

Schulwart, 8. Bezugsklasse, 21. November 1920;

(Aussch. Z. 111, M. Abt. 2, 12600) Franz Tomečel, Markt-

amtsinspektor, 5. Bezugsklasse, 12. Jänner 1921.

(Aussch. Z. 92, M. Abt. 2, 10188.) Dem Ansuchen von 101

Angestellten des Fuhrwerksbetriebes, Straßenvorarbeitern und

Straßenarbeitern um Vorrückung in die nächsthöhere Bezugs-

klasse wird Folge gegeben.

(Aussch. Z. 94, M. Abt. 2, 145.) Dem Ansuchen der Bürger-

schullehrerin Dr. Elisabeth Hofmann um Umwandlung ihres für

die Zeit vom 1. Oktober 1919 bis 13. Juli 1920 gegen Ersatz

der Substitutionskosten bewilligten Urlaubes in einen solchen unter

Belassung der Bezüge wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 68, M. Abt. 2, 7017/20.) Dem Kanzleialzessisten

Erwin Heger wird das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 100, M. Abt. 2, 11753.) Dem städtischen Kanzlei-

hilfsbeamten der Gruppe IV Alfred Czedron wird das Definitivum

verliehen.

(Aussch. Z. 69/21, M. Abt. 2, 13084.) Den städtischen Kinder-

wärterinnen Aloisia Binzner, Theresie Schellinger, Barbara Batil,

Marie Ulrich, Wilhelmine Jan, Aloisia Langmüller, Amalia Rarger,

Anna Gelebrand, Karoline Plawka, Leopoldine Groß, Theresie

Rusan, Emilie Kafamas, Aloisia Hochensellner, Anna Fritsch, Anna

Fischer, Josefina Röhrich, Hermine Brunner, Anna Rayer, Emilie

Frömel, Aloisia Dehmal, Hedwig Jehlik, Marie Sispela, Anna

Rzishky, Karoline Seyberth, Aloisia Mayr, Berta Ucejane'

Eleonore Schmidt, Barbara Kofina, Elisabeth Rimeth, Katharina

## Ausschuß

für

### Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

#### Bericht

über die Sitzung vom 17. Jänner 1921.

Vorsitzende: Die G.R. Skaret und Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Kaspárel, Aloisia Reehbrunner, Anna Macaun, Rosa Geyer, Julianna Horvath, Anastasia Balencal, Therese Janis, Katharina Wandas, Antonie Wildner, Marie Winkler, Therese Holzinger, Katharina Goger, Karoline Flandorfer und Rosina Berthold wird vorbehaltlich des Nachweises der österreichischen Staatsbürgerschaft das Definitivum verliehen.

(Aussch. Z. 86, M. Abt. 2, 10736.) Dem Veterinärasspiranten Dr. Franz Valentin wird unter der Voraussetzung der (österreichischen) Staatsbürgerschaft das Definitivum verliehen und gleichzeitig dessen Vorrückung in die Bezugsklasse 7/1 mit dem Range vom 21. September 1920 ausgesprochen. Die höheren Bezüge gebühren vom 1. Oktober 1920 an.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen und Waisen-erziehungsbeiträge, beziehungsweise Abfertigungen werden bewilligt:

(Aussch. Z. 107, M. Abt. 2, 12944) Anna Krözmayr, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Betrage von 5950 K jährlich; (Aussch. Z. 105, M. Abt. 2, 12929) Pauline Silberbauer, Torwartswitwe, Witwenpension im Betrage von 7175 K jährlich; (Aussch. Z. 106, M. Abt. 2, 12960) Julianna Preßler, Steinbrucharbeiterwitwe, Witwenpension im Betrage von 1555 K jährlich;

(Aussch. Z. 104, M. Abt. 2, 6276) Hedwig Döbl, Amtsgewehrschwitwe, Witwenpension im Betrage von 1600 K jährlich;

(Aussch. Z. 103, M. Abt. 2, 13092) Anna Seuserich, Depotaufseherwitwe, Witwenpension im Betrage von 9450 K jährlich;

(Aussch. Z. 109, M. Abt. 2, 12900) Franziska Nestler, Hauptklassenkontrollorwitwe, Witwenpension im Betrage von 21.500 K jährlich und Erziehungsbeitrag für das unmündige Kind Ludwig im Betrage von 4300 K jährlich;

(Aussch. Z. 110, M. Abt. 2, 12859) Martina Neudorfer, Exekutionsamtsoberschwitwe, Witwenpension im Betrage von 15.400 K jährlich und Erziehungsbeitrag für das unmündige Kind Johann im Jahresbetrage von 3080 K;

(Aussch. Z. 108, M. Abt. 2, 12501) Josefina Cölestin, Straßenarbeiterwitwe, Abfertigung im Betrage von 2135 K.

Nachstehende Ansuchen um Bewilligung zur vorzeitigen Eheschließung werden bewilligt:

(Aussch. Z. 66, M. Abt. 2, 233) Alois Veeb, Kutscher;

(Aussch. Z. 87, M. Abt. 2, 296) Eduard Rathgeber, Feuerwehrmann 2. Klasse;

(Aussch. Z. 79, M. Abt. 2, 272, 273) Robert Pichler, Feuerwehrmann 2. Klasse, Ludwig Schmid, Kutscher;

(Aussch. Z. 124, M. Abt. 2, 445) Franz Baudner, Feuerwehrmann 2. Klasse, Ferdinand Koppenteiner, Feuerwehrmann 1. Klasse;

(Aussch. Z. 123, M. Abt. 2, 446) Franz Scheidl, Fahrer und Karl Hnoisly, Fahrer.

(Aussch. Z. 113, M. Abt. 2, 473/20.) Der Josefina Gabriel, Marktinspektorschwitwe, wird der Rückersatz an Erziehungsbeitrag, Kinderzulage und gleitender Zulage für ihre seit 10. September 1919 verheiratete Tochter im Betrage von zusammen 2153 K 60 h gegen ausdrücklichen Verzicht auf den ihr für ihren Sohn Fritz bis 26. März 1920 gebührenden Erziehungsbeitrag gnadenweise nachgesehen. Der Josefina Gabriel, städtischen Marktinspektorschwitwe, wird für ihren noch unversorgten studierenden Sohn Friedrich eine außerordentliche Zuwendung von jährlich 3000 K vom 1. November 1920, auf die Dauer seiner Studien, längstens jedoch bis Ende des Jahres 1923, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Aussch. Z. 102, M. Abt. 2, 1757/20.) Der Berta Friisch, städtischen Straßenarbeiterwitwe, wird eine außerordentliche Zuwendung von 3600 K bis Ende des Jahres 1923, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Aussch. Z. 157/21, M. Abt. 2, 10955/20.) Der Schulwartsgattin Kreszentia Kausch wird die Rückzahlung ihres Gehaltsübergenußes von 3050 K nachgesehen und ihr vom 1. Oktober 1920 an an Stelle ihrer bisherigen Entlohnung für die Dauer ihrer tatsächlichen Dienstleistung bis 15. Dezember 1920 ein Taglohn

von 16 K und eine monatliche Teuerungszulage von 770 K zuerkannt.

(Aussch. Z. 156/21, M. D. 297.) Dem städtischen Jugendanwalte Dr. Alexius Bauer wird ab 1. Oktober 1920 für die Dauer seiner Dienstverwendung beim amerikanischen „Roten Kreuz“ eine Zulage von monatlich 300 K zuerkannt.

(Aussch. Z. 131, M. Abt. 2, 12930/20.) Dem Ansuchen des Kontrollors des Standes der Beamten der Gemeindefriedhöfe Ferdinand Aigner, demselben anlässlich seiner Ueberfiedlung in das Verwaltungsgebäude auf dem Ottakringer Friedhofe eine Ueberfiedlungsgebühr im Ausmaße von 1900 K zuzuerkennen, wird keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 127, St. L. 18/21.) Die Erhöhung der gleitenden Zulage pro Jänner und Februar 1921 für die Arbeiterschaft der städtischen Leichenbestattung in der 1. Klasse um 853 K 1 h pro Monat, das ist 197 K pro Woche, in der 2. Klasse um 510 K 94 h pro Monat, das ist 118 K pro Woche, in der 3. Klasse um 225 K 16 h pro Monat, das ist 52 K pro Woche, wird genehmigt.

(Aussch. Z. 125, M. Abt. 2, 10008.) Dem Maschinisten 1. Klasse der Feuerwehr der Stadt Wien Wenzel Schmidt wird ausnahmsweise die Nachsicht der Rückzahlung eines Uebergenußes an Kinderzulage per 1400 K erteilt.

(Aussch. Z. 126/21, M. Abt. 30, 18/21.) Die gleitenden Teuerungszulagen der besonderen Arbeitsverträgen unterliegenden Angestellten des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege, des städtischen Lastfuhrwerksbetriebes und des städtischen Lastkraftwagenbetriebes werden für die im Magistratsberichte erwähnte Monate um die ebendort angeführten Beträge erhöht; das hiedurch eintretende, bedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 1.423.400 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 117/21, M. Abt. 1, 25/21.) Den auf Kriegsdauer aufgenommenen Aushilfsdienern (Hausdienern) des Magistrates werden im Falle ihrer anlässlich des Personalabbaues erfolgten Kündigung die im St. N. B. vom 4. März 1919, P. Z. 2681, festgesetzten Abfertigungen gewährt.

(Aussch. Z. 118/21, M. Abt. 1, 23/21.) Der durch den Gemeinderatsbeschluss vom 13. Jänner 1920, P. Z. 21411/19, mit 1500 K festgesetzte Amtsaufwandsbeitrag der Wiener Bezirksschulinspektoren wird mit Wirksamkeit vom 1. August 1920 bis auf weiteres auf 4200 K jährlich erhöht. Ein gleicher Amtsaufwandsbeitrag wird bis auf weiteres auch den Bezirksschulinspektoren, welche keine Bezirkssektionen leiten, vom gleichen Zeitpunkt an zuerkannt. Für das hieraus erwachsende Mehrerfordernis von 39.875 K wird zur Ausgabrubrik 107/12 b ein Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

(Aussch. Z. 93, BWA., Stelle 1, 957/21.) Die ausnahmsweise Einreichung der Protokollkommission Nr. 28 im 16. Bezirke in die 3. statt in die 2. Stufe mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1921 und der Nachzahlung des für die Monate September und Oktober 1920 entfallenden Differenzbetrages von insgesamt 885 K werden im Hinblick auf die besonders schwierigen Dienstverhältnisse genehmigt. (U. d. St. S.)

(Aussch. Z. 85/21, M. Abt. 2, 7226/20.) Die zufolge Stadtratsbeschlusses vom 14. Oktober 1915, P. Z. 10929/15, mit monatlich 16 K festgesetzte Entschädigung des mit der Einhebung der Marktgebühren auf dem Markte 21. Genoschplatz bis auf Widerruf betrauten Organen der städtischen Straßenpflege wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1920 auf 30 K monatlich erhöht.

(Aussch. Z. 101, M. Abt. 2, 336/21.) Dem Ansuchen der ehemaligen Volksschullehrerin Anna Klimesch um Bewilligung einer Abfertigung anlässlich ihrer freiwilligen Amtsentlassung wird aus grundsätzlichen Bedenken keine Folge gegeben.

(Aussch. Z. 60, M. Abt. 2, 12207/20.) Dem Bürgerschullehrer Eduard Braig wird die Rückzahlung des noch ausstehenden Gehaltsvorschußrestes per 3140 K in 40 gleichen und ununterbrochenen Monatsraten bewilligt. (U. d. St. S. u. G. R.)

(Aussch. Z. 115, M. Abt. 2, 7503.) Der Hausdiener des städtischen Waisenhauses Klosterneuburg Karl Weinlich wird rück-

wirkend vom 1. Mai 1919 an mit dem Range vom 15. Oktober 1917 in Gruppe VII/9/5 eingereiht.

(Aussch. Z. 112, M. Abt. 2, 11626.) Dem definitiven Schularwart Josef Kammerer wird die Bewilligung erteilt, die Naturalwohnung im Schulgebäude 10. Puchsb Baumgasse 55 noch bis längstens 12. März 1921 zu benutzen.

(Aussch. Z. 67/21, M. Abt. 2, 6210/20.) Die dem Hauptlassenoffizial Walter Kleemann auf die Dauer seiner Verwendung als Kassier bei der Lagerhaltung Floridsdorf bewilligte Gehührensulage von 200 K wird ab 1. Jänner 1920 auf 350 K, ab 1. März 1920 auf 500 K erhöht.

(Aussch. Z. 61/21, M. Abt. 2, 12996/21.) Dem ehemaligen städtischen Hausdiener Franz Matl wird in Berücksichtigung seiner ungünstigen Familienverhältnisse ausnahmsweise eine einmalige an seine Frau auszuzahlende Zuwendung von 3000 K gewährt.

(Aussch. Z. 116, M. Abt. 32, 1932.) Für die dem Kollektivverträge unterstehenden Arbeiter der städtischen Granitwerke in Oberösterreich sowie für die Aufseher dieser Werke wird die gleitende Teuerungszulage rückwirkend ab 25. Dezember 1920 bis auf weiteres um 95 Prozent, das ist von 175, beziehungsweise 170 und 180 Prozent auf 270, beziehungsweise 265 und 225 Prozent erhöht.

(Aussch. Z. 141, M. Abt. 1, 36/21.) Die Magistratsanträge, betreffend die Erhöhung der Aufwandgebühren der Angestellten der Gemeinde Wien werden genehmigt. (U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

## Bericht

über die Sitzung vom 21. Jänner 1921.

Vorsitzender: GR. Täubler.

Amtsf. St. R.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Kummelhardt, Skaret, Baugoin, Gabriele Walter, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl sowie die Mag. Re. Dr. Kierer, Bodund Dr. Steutter.

Schriftführer: Mag. Rptsprk. Dr. Honigmann.

GR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Speiser:

(U. Z. 177, Mag. Abt. 1/44.) Alle aktiven, nicht bloß nebenberuflich verwendeten Angestellten der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen einschließlich der dem Gesetze vom 3. Juli 1919, R.-G.-Bl. Nr. 193, unterstehenden Schypersonen, deren Dienstverhältnis nicht durch Kollektivvertrag oder besondere vertragliche Abmachungen geregelt ist, erhalten, sofern sie nicht Staats-, Landes- oder Gemeindepensionsparteien sind, einen wenn möglich noch am 22. Jänner 1921 auszuzahlenden Vorschuß auf die bevorstehende Bezugsregelung im Ausmaße von einheitlich 2000 K. Voraussetzung für die Gewährung des Vorschusses ist, daß der Angestellte bereits am 1. Jänner 1921 im aktiven Gemeinbedienste gestanden ist und daß er sich am Tage dieses Beschlusses noch ungekündigt in diesem Dienste befindet. (U. d. StS. u. GR.)

(U. Z. 176, Mag. Abt. 1/46. „Den städtischen Pensionsparteien, mit Ausnahme jener, deren Ruhe- und Versorgungsgehälter aus der Pensionsklasse der städtischen Straßenbahnen liquidiert werden oder nach Kollektivvertragsbestimmungen bemessen sind, wird, insofern es sich nicht um eine Angestelltenkategorie handelt, deren Dienstverhältnis gegenwärtig durch Kollektivvertrag geregelt ist, unter der Voraussetzung, daß sie die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und ihren Wohnsitz im Inlande haben, eine Zuwendung in nachstehendem Ausmaße bewilligt, jedoch mit der Einschränkung, daß Pensionsparteien, deren Gesamtbezug den Betrag von 36.000 K jährlich übersteigt, die Zuwendung nur über Ansuchen in berücksichtigungswerten Fällen erhalten.

Die Zuwendung beträgt für Angestellte im Ruhestande 1000 K, für die Witwen nach Angestellten 600 K und für Vollwaisen nach einem Angestellten zusammen 400 K.

Als Stichtag hat der 1. Jänner 1921 zu gelten.

Die Anrechnung der Zuwendung auf etwaige ab 1. Jänner 1921 wirksam werdende Bezugserhöhungen wird vorbehalten.

Der Antrag des GR. Kummelhardt, den Satz: „jedoch mit der Einschränkung bis erhalten“ zu streichen wird abgelehnt.

Der Eventualantrag des GR. Baugoin bei Annahme des Referentenantrages den Magistrat zu beauftragen, für Pensionsparteien, deren Ruhebezüge den im Antrage bezeichneten Betrag übersteigen, eine Gewährung der Zuwendung in der Weise zu beantragen, daß auf den Familienstand derselben Rücksicht genommen wird, wird abgelehnt. (U. d. StS. u. GR.)

## Finanz-Ausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 17. Jänner 1920.

Vorsitzender: GR. Heizinger.

Amtsf. St. R.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann, B. Emmerling und die GR. Angermayer, Blum, Janza, Hengl, Hieß, Kreuzer, Kunschak, Dr. Pollak, Gabriele Proft, Amalie Seidel, Speiser, Wimmer, Zimmerl, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Rechn. Amtsdior. Dheral, sowie Kontr. Amtsdior. Müllner.

Entschuldigt: Die GR. Bauer, Broczhner, Doktor Kienböck.

Beurlaubt: GR. Dr. Schwarz-Hiller.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Spandl.

GR. Heizinger eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter St. R. Breitner:

(Aussch. Z. A 8, M. Abt. 4, 119.) Die Aufnahme eines weiteren Wechselkredites von 500 Millionen Kronen für die städtischen Unternehmungen unter den seitens des Bankensortiums in einem Antrage gestellten Bedingungen wird genehmigt. (U. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter GR. Hieß:

(Aussch. Z. A 7, Aussch. III. 11.) Die Gemeinde Wien verzichtet auf die zum Nachlasse nach Theresia Heiß angemeldete Forderung von 1610 K für zu Lebzeiten von der Gemeinde Wien bezogene Erhaltungsbeiträge zugunsten von drei erblasserischen Verwandten.

Berichterstatterin Frau GR. Amalie Seidel:

(Aussch. Z. B 100/20, Aussch. III, 309/20.) Für die Fortführung des Betriebes im städtischen Jugendheim Oberhollabrunn bis anfangs Dezember 1920 wird zur Ausgabe rubrik XXXVII15 ein Zuschußkredit in der Höhe von 1 Million Kronen bewilligt. (U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. B 9, Aussch. III, 15.) Für die Fortführung des Betriebes im städtischen Jugendheim Oberhollabrunn bis Ende Dezember 1920 wird zur Ausgabe rubrik XXXVIII5 ein Zuschußkredit in der Höhe von 1 Millionen Kronen bewilligt. (U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. B 14, M. Abt. 4, 9253/20.) In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1921, P. Z. 182603, wird dem Vereine „Zentralbibliothek“ eine Subvention von 150.000 K bewilligt. Für das unbedeckte Mehrerfordernis per 75.000 K wird zur Ausgabe rubrik 213/1a ein Zuschußkredit (der fünfte) in der gleichen Höhe bewilligt. (U. d. StS. u. GR.)

Berichterstatterin Frau GR. Gabriele Proft:

(Aussch. Z. B 7, M. Abt. 8, 277.) Zur Ausgabe rubrik 301/7c („Uebersührungskosten für kranke Arme“) wird für den Rest des Verwaltungsjahres 1920/21 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 20.000 K bewilligt. (U. d. StS.)

Berichterstatter StR. Breitner:

(Aussch. B. A 148/20, M. Abt. 9, 4045/19.) Die vom Magistrate beantragte Herabsetzung der Nachlaßprozente auf die Medikamentenrechnungen des Jubiläumsspitals und der städtischen Humanitätsanstalten wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. Wimmer:

(Aussch. B. B 11, Aussch. V, 26.) Die Mehrkosten für den Ausbau der Zentralküche im städtischen Versorgungshause in Laing im Gesamtbetrage von 16.297 K 18 h werden genehmigt und hierfür zur Ausgabe rubrik II, 1 a des Wiener Allgemeinen Versorgungsfonds pro 1920/21 ein Zuschußkredit von 16.297 K 18 h bewilligt. (U. d. St. S.)

Berichterstatter StR. Speiser:

(Aussch. B. B 15, Aussch. I, 141.) Die Magistratsanträge, betreffend die Erhöhung der Aufwandsgebühren der Angestellten der Gemeinde Wien, werden genehmigt. Für das Erfordernis im veranschlagten Betrage von 3.6 Millionen Kronen wird zur Ausgabe rubrik 103/28 a ein Zuschußkredit in dieser Höhe genehmigt. (U. d. St. S. u. GR.)

Berichterstatter GR. Blum:

(Aussch. B. B 6, Aussch. V, 1138/20.) Zur Ausgabe rubrik 5081 a („Straßenpflege, Betriebskonto“) wird aus Anlaß des letzten großen Schneefalles ein Zuschußkredit von 1.500.000 K (der erste im laufenden Verwaltungsjahre) genehmigt. (U. d. St. S. u. GR.)

## Ausschuß für technische Angelegenheiten.

### Bericht

über die Sitzung vom 20. Jänner 1921.

Vorsitzender: GR. Karl Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Angeli, Buchač, Drechsler, Ellenb, Fser, Jung, Kopřiva, Körbler, Müller Rud. (17.), Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny und Wettengel; ferner Stadtbau dir. Ing. Fiebiger, Mag. Viziedior. Dr. Mayer, die Ob. Bau R. Ing. Voit und Ing. Wintersberger, Mag. R. Dr. Tischler, Bau R. Ing. Stolz und Forst rat Ing. Klus.

Entschuldigt: Die GR. Biber und Thonner.

Schriftführer: Bau Ob. Koar. Ing. Kizler.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. B. 64, Bau D. 129, M. Abt. 31, 94.) Für die Räumung der Hauptkanäle wird zur Ausgabe rubrik 519/2a ein Zuschußkredit von 2.000.000 K bewilligt. Die Kundmachung, betreffend die durch die Gemeinde Wien vom 1. Jänner 1921 bis 31. Dezember 1921 zu befordende Räumung der Rohrleitungen, schließbaren Kanäle und Senkgruben innerhalb des Gemeindegebietes von Wien, wird genehmigt. Die auf Grund des Beschlusses des Wiener Gemeinderates vom 30. Juni 1920, B. B. 12086, erlassene Kundmachung tritt mit 31. Dezember 1920 außer Kraft. (U. d. Aussch. II, St. S. u. GR.)

Berichterstatter GR. Müller:

(Aussch. B. 67, M. Abt. 32, 1738/20.) Die Versicherung des jeweiligen Kinderstandes der den städtischen Granitwerken in Oberösterreich angegliederten Landwirtschaft bei der oberösterreichischen Landesanstalt für Kinderversicherung und die hierfür auflaufenden bedeckten Kosten werden genehmigt.

(Aussch. B. 42, M. Abt. 28, 582/20.) Das Ansuchen des Pflasterermeisters Karl Fischer um Erjaz der Mehrkosten von 11.774 K 8 h bei den für das Auf- und Abladen des Stein- und Sandmaterials geleisteten Regiestunden anlässlich der Umpflasterung und Regulierung der Pragerstraße von km 3:328 bis km 3:4646 im 21. Bezirke wird aus Billigkeitsgründen genehmigt. Die Baufristverlängerung um 5 1/2 Tage wird nachträglich bewilligt und den Pflasterermeister Karl Fischer die Konventionalstrafe im Betrage von rund 330 K nachgesehen.

Berichterstatter GR. Fser:

(Aussch. B. 44, M. Abt. 24, 848/20.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses IV, B. 122/20 vom 15. Juni 1920, wird derzeit von der geplanten Einfriedung der gesamten für die künftige Erweiterung des Simmeringer Friedhofes bestimmten Gründe abgesehen und die Ausbesserung der beschädigten Planke nach dem Antrage des Stadtbauamtes mit den auf Ausgabe rubrik 403/3 bedeckten Kosten von 12.000 K genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Hutter & Schranz übertragen.

(Aussch. B. 45, M. Abt. 13, 4111/20.) Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV vom 7. September 1920, Aussch. B. 439/20, wonach die Gräberaus schmückung im Südwestfriedhofe als Filialbetrieb des Wiener Zentralfriedhofes zu übernehmen ist, wird außer Kraft gesetzt. Der Entwurf des Uebereinkommens mit der Firma Joh. Geßl's Sohn, betreffend die Gräberaus schmückung im Südwestfriedhofe und den Pachtvertrag bezüglich der Gärtnerei bei diesem Friedhofe, wird genehmigt und der Magistrat angewiesen, das Weitere zur Einleitung des Hochquellwassers in die Gärtnerei zu veranlassen.

(Aussch. B. 47, M. Abt. 18, 2013/20.) Ueber Ansuchen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft stellt die Gemeinde Wien die ständige Ausschmückung eines Blumentisches im Amtsräume des Zentraldirektors der genannten Gesellschaft mit Pflanzen aus den städtischen Vorräten unter folgenden Bedingungen bei: Für die Ausschmückung ist jährlich ein Betrag von 2500 K, zahlbar im Jahre 1921 sogleich und in den folgenden Jahren an jedem 2. Jänner, zu entrichten. Die Gemeinde Wien behält sich den jederzeitigen Widerruf und die allfällige Erhöhung des vorgenannten Betrages vor.

(Aussch. B. 52, M. Abt. 30, 133.) Die Vorlage betreffs leihweiser Ueberlassung eines Personenkraftwagens an die Wiener Baustoff-A.-G. wird über Antrag des StR. Siegel der M. Abt. 30 zwecks neuerlicher Verhandlung wegen Erhöhung des von der Firma für die Abschreibung und Verzinsung zu leistenden Betrages zurückgestellt. Der Antrag des GR. Angeli auf grundsätzliche Abweisung des Ansuchens der Wiener Baustoff-A.-G. wird abgelehnt.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. B. 43, M. Abt. 31, 3460/20.) Dem Ansuchen des Alois Rupp um Erhöhung der Entlohnung des täglichen Schiffsgegenzuges von 900 K auf 1200 K ab 8. Dezember 1920 bis 30. Juni 1921 wird Folge gegeben. Das im Verwaltungsjahre 1920/21 sich ergebende und bedeckte Mehrerfordernis von rund 54.000 K wird genehmigt.

(Aussch. B. 37, M. Abt. 27, 90.) Die durchgeführte Vermehrung der elektrischen Straßenbeleuchtung in den Straßenzügen: Rärntnerstraße, Stephansplatz, Rotenturmstraße, Graben, Kohlmarkt, Michaelerplatz, Wipplingerstraße und Hoher Markt wird genehmigt.

(Aussch. B. 60, M. Abt. 41, 67.) Die Forstverwaltung Mannswörth wird ermächtigt, das „Auskeffeln“ der Baumstöcke gegen eine Vergütung von 40 K für einen Raummeter gestatten zu dürfen.

(Aussch. B. 61, M. Abt. 41, 1197/20.) Das Uebereinkommen mit Karl Lumpeder aus Admont wegen Schlägerung und Lieferung von Holz wird genehmigt. Die Abfuhr von Kuchholz aus Siebensee zur Salza wird an Ferdinand Arer und die Abfuhr von Kuchholz im Weichselboden zur Salza an Hans Walcher zu den festgesetzten Bedingungen übertragen.

(Aussch. Z. 62, M. Abt. 41, 71.) Die Forstverwaltung Manns-  
wörth wird ermächtigt, die Nutzung der Hartriegelstauden zur Ge-  
winnung von Hammerstielen abgeben zu dürfen.

(Aussch. Z. 59, M. Abt. 41, 1574/20.) Die von der Forst-  
verwaltung Spitz vorgelegten Bedinge über Holzschlägerung, Rüdung  
und Lieferung werden genehmigt.

(Aussch. Z. 53, M. Abt. 41, 857.) Der Fällungsantrag der  
Forstverwaltung Wildalpen für das Wirtschaftsjahr 1920/21 wird  
mit dem Kostenerfordernisse von 193.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 41, M. Abt. 30, 132.) Die vorhandenen, für die  
Gemeinde unverwendbaren Reifen 760/90 werden an Hans Siebert  
nach seinem Anbot um 34.500 K verkauft. Der Betrag von 34.500 K  
wird dem Kraftwagenbetriebe gut gebracht.

(Aussch. Z. 39, M. Abt. 30, 105.) Die Instandsetzung des  
Dienstkraftwagen A II 41 im bedeckten Kostenbetrage von 37.000 K  
wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Przel übertragen.

(Aussch. Z. 38, M. Abt. 9, 18243/20.) Dem Fuhrwerks-  
besitzer Josef Wend wird die Bewilligung der Schlackenabfuhr aus  
dem Versorgungsheime Lainz gegen eine Vergütung von monatlich  
200 K und aus dem Versorgungsheime Baumgarten eine solche  
von monatlich 100 K gegen jederzeitigen Widerruf erteilt.

(Aussch. Z. 40, M. Abt. 30, 104.) Die kostenlose Beistellung  
eines Personenkraftwagens an das amerikanische „Rote Kreuz“ bis  
30. Juni 1921 wird genehmigt und hiefür ein Kredit von  
300.000 K bewilligt. Dem amerikanischen „Roten Kreuz“ werden  
2500 Liter Benzin monatlich bis 31. Juni 1921 kostenlos beige-  
stellt. Die Kosten hiefür sind auf die Ueberschüsse der Benzin-  
gebarung zu verrechnen. (A. d. StS. u. GH)

#### Berichterstatter GH. Schütz:

(Aussch. Z. 48, M. B. A. 12, 998/III/20.) Die der Karoline  
Krischan zu erteilende Baubewilligung, auf der Liegenschaft Kat.-  
Parz. 285/56, Einl.-Z. 1966 Grundbuch Unter-Meidling in der  
Kfmahergasse ein ebenerdiges Gebäude zu errichten, wird unter den  
vereinbarten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 49, M. B. A. 14, Z. 129, 142, 147, 449, 561,  
487, 559, 560, 637, 720, 754/II/20.) Die vom magistratischen  
Bezirksamte für den 14. Bezirk an nachfolgende Gesuchsteller zu  
erteilende Bewilligung zur Aufstellung von Verkaufshütten auf dem  
Meißlmarke wird bestätigt: Eduard Wohanka (Stand Nr. 123),  
Leopold Leitner (Stand Nr. 109), Johanna Mitzler (Stand  
Nr. 131), Franziska Hacker (Stand Nr. 63), Johann Lang (Stand  
Nr. 114), Julie Zettel (Stand Nr. 137), Hans Rohrer (Stand  
Nr. 106), Leopold Patzschka (Stand Nr. 138), Gisela Friessinger  
(Stand Nr. 105), Wilhelmine Buchschachner (Stand Nr. 102)  
und Franz Binder (Stand Nr. 129). (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 51, M. B. A. 13, 52/II/20.) Die dem Karl  
Bachoc auszufertigende Bewilligung, auf dem Grundstücke, Teil der  
Kat.-Parz. 258/2, Einl.-Z. 4 Ober-Baumgarten, ein ebenerdiges  
Wohn- und Kanzleihäuschen zu erbauen, wird bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 54, M. Abt. 40, 4887/20.) Die Baubewilligung  
für einen Lichteinfallsschacht beim Hause 7. Neubaugürtel 4 wird  
unter den vereinbarten Bedingungen bestätigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 55, M. Abt. 40, 5103/20.) Die nachträgliche Be-  
willigung zur Herstellung eines Kohleneinwurfsschachtes und Kanal-  
schachtes im Hause 7. Bezirk, Einl.-Z. 373 Kaiserstraße 56—  
Randlgasse 33 wird unter den vereinbarten Bedingungen bestätigt.  
(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 56, M. Abt. 40, 4770/20.) Die Baubewilligung  
für Bauberstellungen im Hause 7. Schottensfeldgasse 77, Einl.-  
Z. 954 wird unter den vereinbarten Bedingungen bestätigt.  
(A. d. StS.)

(Aussch. Z. 57, M. Abt. 40, 4862/20.) Die Verhandlungs-  
schrift der bestehenden niederösterreichischen Landesregierung vom  
3. November 1920, Aussch. VI, Z. 1662/1, betreffend die Herstellung  
eines Steinzeuggroßkanales in dem in der Verwaltung des Bundes  
stehenden Stadtkonviktsfondsgebäude 9. Wasagasse 10, wird zur  
Kenntnis genommen. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 58, M. Abt. 40, 2973/20.) 1. In Abänderung des  
Beschlusse des Wiener Stadtrates vom 11. März 1909, P.  
Z. 3645, wird der Union-Baumaterialiengesellschaft die politische  
Bewilligung erteilt, daß die in der Grundbucheinlage 116 des  
Grundbuches Inzersdorf-Stadt im 10. Bezirke in Wien inne-  
liegenden Baustellen V und VI bestehend aus den Kat.-Parz. 624/6  
und 624/11 in einer Einlage verbleiben, die bisherigen Kat.-  
Parz. 624/13 und 624/15 mit der Bauparzelle 624/6 vereinigt  
werden und daß die Kat.-Parz. 618/19 und 624/12 (bisherige  
Baustelle III) und die Kat.-Parz. 624/5, 624/14 und 618/20  
(bisherige Baustelle IV) nunmehr als Baustellenteile III und IV  
gemeinsam in eine besondere Grundbucheinlage gelegt werden.  
Diese Bewilligung wird an die Bedingung gebunden, daß die  
Kat.-Parz. 618/19, 624/12, 624/5, 624/14 und 618/20 als  
Baustellenteile in einer besonderen Grundbucheinlage insoweit ver-  
einigt und unterbaut bleiben, bis dieselben durch entsprechende  
Ergänzungshüfte der Nachbareinlage 116 zu vollständigen Baustellen  
ergänzt werden und daß diese Verpflichtung auf der neu zu eröffnenden  
Einlage dieser Parzellen als Realkast zugunsten der Gemeinde Wien  
einverleibt werde, ferner daß die bisherigen Baustellen V und VI  
insoweit in einer Einlage verbleiben, solange nicht die Hofeinbauten  
abgetragen worden sind. 2. Unter der Voraussetzung der gleichzeitigen  
grundbücherlichen Durchführung der im Punkte 1 bezeichneten Trans-  
aktionen wird die Zustimmung zur Aufstellung einer Lösungs-  
erklärung für die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 116 des Grund-  
buches Inzersdorf-Stadt im 10. Bezirke in Wien in C sub Post 3  
unter Punkt 2 einverleibte Realkast unter der Bedingung erteilt,  
daß die Kosten der grundbücherlichen Durchführung dieser Realkast-  
lösung von der Union-Baumaterialiengesellschaft getragen werden.  
(A. d. StS.)

## Ausschuß

für die

## städtischen Unternehmungen.

### Bericht

über die Sitzung vom 10. Jänner 1921.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GH. Schorsch.

Anwesende: Die GH. Marie Bock, Danek,  
Erntner, Dr. Fränkel, Grünwald, Kurz, May,  
Michal, Nachnebel, Rausnitz, Rehaf, Rotter,  
Santa, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Anna Strobl,  
Baugoin, Waldsam; ferner StR. Speiser und  
GH. Doppler und Dior. Ing. Spängler.

Beurlaubt: GH. Haider.

Schriftführer: Mag. Sekr. Kirner.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. Z. 1, R. St. U. 3051/2/20.) Der Antrag des  
GH. Doppler auf Eröffnung einer Nachtlinie vom Stephansplatz  
über Alferstraße und Hernalser Hauptstraße bis Dornbach und der  
Antrag des GH. Ullreich auf Weiterführung der neu zu eröffnenden  
Linie Stephansplatz—Kohlmarkt—Burgtheater—Josefstädterstraße  
über dem Gürtel hinaus in den 16. Bezirk wird abgelehnt.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Aussch. Z. 45, E. B. 3282/2/20.) Der Gemeinderatsaus-  
schuß für die städtischen Unternehmungen nimmt den Dank des  
Elektrotechnischen Vereines für die Spende zur Kenntnis.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. Z. 41, Str. B. 330/20.) Der Vergleich über die An-  
sprüche der Hinterbliebenen nach dem am 17. September 1920 bei  
einem Straßenbahnzusammenstoß getöteten Hoteloberkellner Franz

Berger wird gemäß dem Antrage der Direktion der städtischen Straßenbahnen genehmigt. (A. d. StS.)

(Aussch. Z. 40, Str.B. Nr. 157/21.) Der Bericht der Direktion der städtischen Straßenbahnen über die Festsetzung der Preise für die Anbringung von Ankündigungen in den Straßenbahnwagen wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 75, Str.B. 80.) Die Anträge der Direktion der städtischen Straßenbahnen, betreffend die Neuregelung der Tarife der städtischen Straßenbahnen, werden mit folgenden Abänderungsanträgen des Gemeinderates Schorsch angenommen:

1. Die 5. Zone wird aufgelassen.
  2. Der Preis für die Tagesfahrtscheine im Vorverkauf wird auf 450 h (statt 460 h) erhöht.
  3. Der Preis für die Sondertarifstrecken nach Rothneusiedl und zum Lusthaus an Nichtrenntagen wird mit 150 h belassen.
  4. Kinderfahrtscheine und Fahrtscheine für die Strecke am Flößersteig werden auf 150 h (statt 200 h) erhöht.
  5. Fahrtscheine in die Freudenau an Renntagen werden auf 30 K (statt 15 K) erhöht.
  6. Halbjahrsnehtarten werden auf 3000 K (statt 3800 K) Monatsnehtarten auf 600 K (statt 700 K) erhöht.
  7. Die Streckenlinien sind auch an Sonntagen gültig.
  8. Die Fahrpreise für das Tarifgebiet II werden wie folgt erhöht: Für 1 Teilstrecke auf 200 h (statt 300 h), für 2 Teilstrecken auf 300 h (statt 350 h), für 3 Teilstrecken auf 400 K (statt 500 h), für 4 Teilstrecken auf 500 h (statt 650 h).
- Kinderfahrpreis: Für 1 und 2 Teilstrecken 150 h (statt 200 h), für 3 und 4 Teilstrecken 200 h (statt 350 h).

Abgelehnt werden: 1. Der Antrag des Gm. Baugoin auf Einführung des Bonentarifses, 2. der Antrag des Gm. Walbsam, die Hin- und Rückfahrtscheine bloß auf 600 h (statt 700 h) zu erhöhen, 3. der Antrag des Gm. Kotter, die Mindestgebühr beim Vorweisen eines ungültigen Fahrtscheines oder bei verspäteter Lösung eines solchen auf 20 K (statt 10 K) zu erhöhen.

(A. d. StS. u. Gm.)

(Aussch. Z. 76, Str.B. 80.) Die Anträge der Straßenbahndirektion, betreffend die Neuregelung des Tarifes für die Autobus-Stellwagenlinie „Pöhlensdorf—Salmandorf“, werden mit dem Abänderungsantrage des Gm. Schorsch, den besonderen Tarif (gegen Vorweisung einer Erkennungskarte) für eine erwachsene Person mit 200 h (statt 300 h) festzusetzen, angenommen. Der Antrag des Gm. Kotter, den Sonntagsverkehr mit erhöhten Fahrpreisen aufrecht zu erhalten, wird abgelehnt, die Straßenbahndirektion jedoch beauftragt, den Antrag für den Fall einer Vermehrung des Wagenparkes in Vormerkung zu nehmen.

(A. d. StS. u. Gm.)

(Aussch. Z. 2, R.St.U. 3219.) Vom 21. Jänner 1921 an gelten auf den städtischen Kraftstellwagen für den Tagesverkehr, das ist vom Betriebsbeginn bis halb 11 Uhr abends folgende Fahrpreise: Für 1 Zone 4 K, für 2 Zonen 7 K, für 3 Zonen 10 K und für 4 oder mehrere Zonen 13 K. Im Vorverkauf: Für 1 Zone 3 K 60 h, für 2 Zonen 6 K 40 und für 3 Zonen 9 K 20 h. Für ein Kind beträgt der Fahrpreis: Für 1 und 2 Zonen 4 K, für 3 und mehr Zonen 7 K.

Ebenso wie für die Nachlinie nach Hiezing wird auch für die Tageslinien zum Westbahnhofe die Kreuzung Mariahilferstraße über den Gürtel als Zonengrenze bestimmt. An Sonntagen wird der Kraftstellwagenverkehr ab 23. Jänner 1921 erst gegen Mittag aufgenommen.

(A. d. StS. u. Gm.)

Berichterstatler Gm. Kurz:

(Aussch. Z. 61, Str.B. 30/21.) Vier Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion der städtischen Straßenbahnen genehmigt.

## Bezirksvertretungen

### 11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 5. Jänner 1921.

Vorsitzender: VBSt. Karl Salešy.

Schriftführer: Kanzleileiter Pirlo.

In Vertretung des Bürgermeisters Jakob Reumann ist bei der Sitzung VB. Emmerling mit Mag. Rat Jiresch anwesend.

Der Vorsitzende gibt die Zuschrift des Herrn Bürgermeisters bekannt, derzufolge VB. Franz Zehetbauer auf sein Mandat als Bezirksvorsteher und Bezirksrat verzichtet hat und die Ausschreibung der Neuwahl erfolgt ist. Der Vorsitzende teilt ferner mit, daß auch die Frau VM. Viktoria Schembor ihr Bezirksratsmandat zurückgelegt hat und daß er für die beiden freigewordenen Mandate die Erfahrmänner Josef Wagner, Schmiedgehilfe, 11. Felsgasse 3 und Josef Pfisterer, Dreher, 11. Simmeringer Hauptstraße 31, schon für die heutige Sitzung eingeladen hat. Er ersucht gleichzeitig die Genannten, das Gelöbniß in die Hand des VB. Emmerling abzulegen, welcher Aufforderung die genannten Herren sogleich nachkommen.

Hierauf verliest der Vorsitzende ein Schreiben des gewesenen VB. Franz Zehetbauer, worin derselbe allen Mitgliedern der Bezirksvertretung ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit den herzlichsten Dank für die gewährte Unterstützung während seiner zweijährigen Funktion als Bezirksvorsteher ausspricht und darin hervorhebt, daß er nur wegen seines Leidens aus dieser Körperschaft ausgetreten ist.

Der Vorsitzende schreitet nunmehr zur Vornahme der Wahl des Bezirksvorstehers. Vor Eingehen in die Wahlhandlung verkündet er den Wahlvorschlag der sozialdemokratischen Partei, welcher von 17 Mitgliedern der genannten Partei unterfertigt ist und auf VM. Eduard Pantucek lautet. Von 28 abgegebenen Stimmen entfielen 22 gültige Stimmen auf Eduard Pantucek, Buchdrucker, 11. Geißelbergstraße 36, der somit zum Bezirksvorsteher gewählt erscheint und über Befragen des Vorsitzenden, die auf ihn gefallene Wahl zum Bezirksvorsteher anzunehmen erklärt.

Der neugewählte Bezirksvorsteher Pantucek übernimmt hierauf den Vorsitz, dankt der Versammlung für das in ihn gesetzte Vertrauen, verspricht, seine ganze Kraft und Können in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, jederzeit streng objektiv vorzugehen und bittet die Anwesenden, ihn in seinen neuen Amtspflichten unterstützen zu wollen.

Hierauf ergreift VB. Emmerling das Wort und würdigt in anerkennender herzlicher Weise die Verdienste des gewesenen Bezirksvorstehers Zehetbauer im Interesse des Bezirkes und der Allgemeinheit, dem es in der zweijährigen Amtstätigkeit als Bezirksvorsteher gelungen ist, Gegensätze zu vermeiden. Redner bringt zur Kenntnis, daß die Reorganisation des Wirkungskreises der Bezirksvertretungen in Ausarbeitung begriffen ist, wodurch die Agenden der Bezirksvertretungen bedeutend erweitert werden sollen. Er ersucht die Versammlung eindringlich, auch den neugewählten Herrn Bezirksvorsteher in seiner Amtstätigkeit zu unterstützen und beglückwünscht den Neugewählten. (Lebhafte Beifall.)

## Allgemeine Nachrichten.

### Baubewegung

vom 2. bis 4. Februar 1921.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Dypolzgasse 6, von Lieben & Komp., ebenda, Bauführer E. Frauenseld & Berghof (343).

1. Bezirk: Postgasse 3, von Guido Estein, Bauführer H. Schwendenwein (345).  
 " " Börsegasse 10, von der Kärntner Bank, ebenda, Bauführer Wiener-Baugesellschaft (384).  
 " " Schönlaterngasse 6, vom Schönlatern-Vettersverein, Bauführer G. Spielmann (385).  
 2. Bezirk: Ausstellungstraße 37, von Leo Luwisch, Bauführer Heinrich Zipfinger (341).  
 8. Bezirk: Laubongasse 36, von R. Gentel, 8. Denuog. 8 (330).  
 " " Kochgasse 36, von Adalbert Witafel, 13. Magnergasse 9 (370).  
 " " Eulpengasse 2, von Dr. Mattis, Bauführer Baumeister Pavewin (382).
- Diverse geringere Bauten.**
2. Bezirk: Schutthaus, Wasserwiese, Prater, vom Verein der Schrebergärtner "Wasserwiese", Bauführer Otto Bröger (344).  
 " " Schuppen, Engertstraße 165, von Ernst Krause & Komp., Bauführer Jng. J. Neubauer (357).  
 7. Bezirk: Wertstätte, Bandgasse 30, von Marie Reiner, ebenda, Bauführer Kliment & Hava (342).

16. Bezirk: Pferdehalla, Porenz Mandlgasse 12-14, von Györfly-Wolff, ebenda, Bauführer Michael Kühmayer (4/8/5/IV).  
 " " Hauskanal, Thaliastraße 31, von Albin Gehrig, ebenda, Bauführer Karl Lent (4/8/8/IV).  
 " " Lokomobilschuppen, Kongreßplatz, Ecke Oboakergasse und Franz Peterlgasse, von Julius Meindl, A.-G., Kaufgasse 61, Bauführer Max Kropf (4/M/1/IV).  
 " " Bauberstellungen, Heigerteinstraße, Ecke Effingergasse, von Julius Meindl, A.-G., Kaufgasse 61, Bauführer Josef Kofka (4/M/4/IV).  
 " " Magazin, Kaufgasse, Ecke Reißberggasse, von Julius Meindl, A.-G., Kaufgasse 61, Bauführer Euster, 1. Riemergasse 11 (4/M/10/IV).  
 " " Bauberstellung, Nödlgasse 4, von Alfred Nicoladoni, ebenda, Bauführer Alfred Nicoladoni (4/M/2/IV).  
 " " Materiallagerschuppen, Koppstraße 61, von J. Odelga, A.-G., ärztlich-technische Industrie, ebenda, Bauführer A. Porz (4/D/1/IV).



## Arbeiten und Lieferungen.

Die Begehre (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 31, 1124.

#### Neubau eines Rohrkanales im Versorgungshause Tiefing.

Voranschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 1091 K 65 h, Pflasterarbeiten 792 K.

Anbotverhandlung am 14. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31 (Baurat Jng. Stolz), Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

### Ergebnisse.

#### Umbau des Hauskanales beim Hochstrahlbrunnen im 3. Bezirke.

Anbotverhandlung am 3. Februar 1921 (M. Abt. 31, 3456).

Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten mit nachstehenden Aufzählungen: Josef Talacs & Komp. 5250 K; Ferdinand Peterla 7850 K; Josef Foit 5280 K und Reform-Baugesellschaft 5600 K; für die Steinzeugsohlenshalen-Lieferung: Erste Schattauer Tonwarenfabrik A.-G. 32 K; Tonwarenableitung der Nied. Oesterr. Eskomptegesellschaft 38 K und Lederec & Reisinger 24 K.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

3. Februar 1921 (M. Abt. 31), Umbau des Hauskanales beim Hochstrahlbrunnen im 3. Bezirke (Heft 8).  
 10. Februar 1921 (M. Abt. 18), Rasenziegellieferung für die städtischen Gärten und Friedhöfe im Jahre 1921 (Heft 8).  
 12. Februar 1921, 10 Uhr (M. Abt. 23), Instandsetzung und Nachreichung der Wagen und Gewichte am Zentralviehmarkt St. Marx.

14. Februar, 10 Uhr (M. Abt. 31), Neubau eines Rohrkanales im Versorgungshause Tiefing (Heft 11).

## Kundmachungen.

### Sekundärarztsstelle im Versorgungsheime Lainz.

Zu der im Heft 8 des Amtsblattes der Stadt Wien verlautbarten Kundmachung über die Besetzung einer oder mehrerer Sekundärarztsstellen im Versorgungsheime Lainz wird noch bemerkt, daß die Gesamtbezüge eines neuereintretenden Arztes nach dem derzeit geltenden Gehaltsschema 44.880 K im Jahre betragen. Außerdem hat der ledige Arzt Anspruch auf eine Dienstwohnung mit freier Beheizung und Beleuchtung. (M. Abt. 12, 1233.)

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

14. Februar 1921. Therese Rosenauer-Stiftung für verschämte Arme (Heft 2).  
 — Johann Trobl-Stiftung für verunglückte christliche Bauarbeiter (Heft 2).  
 — Anton Edhardt-Stiftung für verarmte, arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 2).  
 — Erzherzog Rainer-Stiftung für verarmte Wiener Bürger (Heft 2).  
 — Josef Anton Mich-Stiftung für arme, deutsche, christliche Gewerksleute (Heft 7).  
 1. März 1921. Max Freiherr v. Springer-Stiftung für hilfsbedürftige Bewohner von Rudolfsheim (Heft 2).  
 15. März 1921. Ignaz Singer-Schulstiftung für dürftige Volksschullehrer und Volksschullehrerinnen (Heft 8).  
 Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinenschreibkurse. Freiplätze, beziehungsweise Honorarermäßigungen (Heft 77).  
 — Dr. Karl Rueger-Stiftung für christliche Kleingewerbetreibende Arbeiter, Witwen und Waisen (Heft 86).

Jederzeit zu überreichen Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).

— Wilhelm und Brandseph-Stiftung für bedürftige Verwandte der Stifter (Heft 2).

— Johann Bögl-Stiftung für arme Gewerbetreibende (Heft 2).

— Menschenfreundstiftung für bedürftige Personen, die durch ein Ereignis körperlich beschädigt wurden (Heft 2).

**Vereinsauflösung.**

Laut Generalversammlungsbeschlusses vom 22. Jänner 1921 wurde der humanitäre Wohltätigkeitsverein „Die Schneeschaufter“ mit dem Sitze 10. Gellertgasse 7/9 aufgelöst. Das Vereinsvermögen in der Höhe von 2210 K 30 h wurde dem rasch aufstrebenden humanitären Wohltätigkeitsvereine „Die Mutter“, 10 Bürgerplatz 17, zugewiesen.

**Wiener Bankaktiengesellschaft.**

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 1920 wurde beschlossen, das Aktienkapital der Wiener Bankaktiengesellschaft von 25 Millionen Kronen auf 50 Millionen Kronen zu erhöhen, und wurde die Feststellung der Modalitäten für die Begebung der neuen Aktien dem Verwaltungsrate übertragen. Auf Grund dieses Generalversammlungsbeschlusses sowie des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 15. Dezember 1920 gelangen 62.500 neue voll und bar eingezahlte Aktien im Nominalbetrage von je 400 K, welche an dem Reingewinne der Gesellschaft ab 1. Jänner 1921 teilnehmen, zur Ausgabe. Den Besitzern der im Umlauf befindlichen 62.500 Aktien von Nr. 1 bis Nr. 62.500 wird das Bezugsrecht auf 31.250 Stück der neu auszugebenden Aktien unter nachstehenden Bedingungen eingeräumt: 1. Je zwei alte Aktien geben das Bezugsrecht auf eine neue Aktie. 2. Der Bezugspreis beträgt 540 K per Aktie zuzüglich 5 Prozent Zinsen hievon vom 1. Jänner 1921 bis zum Einzahlungstage und ist bei der Ausübung des Bezugsrechtes bar zu erlegen. 3. Die Ausübung des Bezugsrechtes hat bei sonstigem Verluste in der Zeit vom 27. Jänner bis einschließlich 15. Februar 1921 bei der Effektenkasse der Wiener Bankaktiengesellschaft, Wien, 1. Teinfaltstraße 1, zu erfolgen. Mit Rücksicht auf den Sprechcharakter der Aktien wird die Wiener Bankaktiengesellschaft für eigene Rechnung Bezugsrechte weder kaufen noch verkaufen.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.**

Gewerbeunternehmungen.  
27. Dezember 1920.  
(Fortsetzung.)

Barta Ernestine — Handel mit Viktualienhandel, Zuderbäckwaren, Konditen, Sodawasser mit und ohne Fruchtstücken und von Geförnem — 10. Favoritenstr. 76.

Blüenthal Eöwer — Handel mit Alteisen, unedlen Metallen und solchen Abfällen — 10. Randhartingerg. 14.

Chropka Theresie — Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverschleiß — 3. Hohlwegg. 32.

Cipra Franz — Friseur und Rascur — 3. Dietrichg. 55.

Flotmann P. & Komp — Fabrikmäßige Ausübung des Mechaniker-gewerbes — 19. Gränzingerstr. 75.

Fritz Karl — Baumeister — 3. Hohlwegg. 2.  
Garguffi Johann — Handel mit Material- und Farbwaren, Mineral-ölen, Paden und Firnissen — 10. Reichbergg. 1.

Gaßmann Heinrich — Schuhmacher — 18. Wittlhauererg. 30.

Gangel Florentine — Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe — 18. Hühneg. 20.

Gampel Josef — Friseur und Rascur — 10. Fernkornrg. 75.

Gaubert Karl — Handel mit Automobilen — 3. Erdbergstr. 93.

Hecht Olga — Handel mit Kamus, Galanteries, echten und unechten Bijouteriewaren — 10. Columbusg. 31.

Heimand, Ges. m. b. H. Maschinen- und Metallwarenfabrikgesellschaft — Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Metallwaren — 10. Gndrunstr. 21.

Hoffmann Faal — Buchbinder — 16. Deinhartsteing. 32.

Holzschub Heinrich — Maschinenerzeugung — 10. Keiserpl. 12.

Hopfmüller Johann — Kleinfuhrwerker — 18. Anna Frauerg. 5.

Hübel Anton — Herrenkleidermacher — 10. Angeltg. 118.

Jaschke Ernst — Anstreicher und Ladirer — 18. Am Dreimarktstein 7.

Jorda Eduard — Viktualienhandel — 18. Binzengg. 26.

Kohl Josef — Handelsagentur — 3. Salesianerg. 15.

Kommentisch Leopold — Fleischer — 18. Staudg. 69.

Kühler Helene — Handel mit Galanteries, Kurz-, Papier-, Toilette- und Parfümeriewaren sowie Hausbedarfartikeln, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung gebunden ist — 18. Karl Bedg. 41.

Langsieber Ferdinand — Marktfahrer — 3. Beatrixg. 5.

Leibler Simon rechte Einziger, Inhaber der prot. Einzelfirma Simon Einzinger — Bank- und Kommissionsgeschäft — 18. Genzgg. 9.

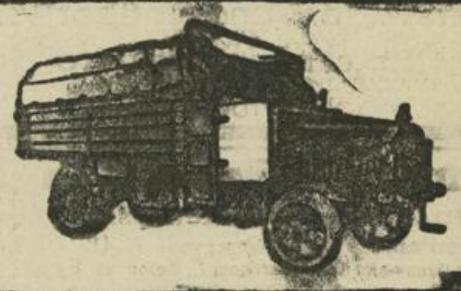
Mandl Josef — Verschleiß von Lebensmitteln mit Ausnahme der im § 38, Abs. 5 der G. D. aufgezählten Gegenstände — 3. Kleisg. 16.

▶ Brillanten, Juwelen ◀  
Gold, Silber, Uhren, falsche Zähne etc.  
kauft und verkauft 309

Juwelier **Reiskin** Uhrmacher

Wien, Mariahilferstraße nur Nr. 100  
9. Bezirk, Sechschimmelgasse nur Nr. 21

**AUSTRO-FLAT**



Mit Vollgummibereifung!

Prompt zu festen Preisen!

Verkaufsstelle f. N.-Oe. I., Kärntnerring 15. Telefon Nr. 8854.



Gegen

# Brand und Explosion

Zwanglängig gesicherte Lagerungen  
feuergefährlicher Flüssigkeiten

## Benzin, Benzol etc.

Dampf-  
Apparatebau-  
Ges. m. b. H.  
Wien VI.,  
Wallgasse 30

Tel. 10148 207

Marx Max - Baumeister - 10. Troststr. 114.  
 Manreiß Max - Handelsagentur - 18. Edelhofg. 26.  
 Muck Josef - Kleidermacher - 3. Sohlwegg. 38.  
 Muthaler Holzindustrie, Ges. m. b. H. - Handel mit Holz- und Holz-  
 produkten - 3. Gärtnerg. 4.  
 Nagel Raimund - Holz- und Kohlenhandel - 10. Gubrunstr. 139.  
 Neuhaus Regina - Handel mit Eisen und Eisenwaren - 3.  
 Radekystr. 16.  
 Niemannsgruß Leopold - Marktviertelhandlung - 3. Augustinermarkt.  
 Papo & Kubel, offene Handelsgesellschaft - Feilenhauer - 19.  
 Friedlg. 6.  
 Pittsch Walter - Bilanz- und Bilanzrevision - 3. Partg. 11.  
 Polster & Sohn, offene Handelsgesellschaft - Lebens- und Futtermittel  
 mit Ausnahme der im § 38 der G. O. angeführten und hinsichtlich des Ver-  
 kaufes von an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren -  
 18. Bähringerstr. 142. (Das Weitere folgt.)

Gegründet 1880 Telephon 33.171, 38.318  
**Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft** 280

**Louis Müller's Sohn Fritz Müller**  
 WIEN, XIII., GURKGASSE 18 - 22.

Fabrikation kompletter Beschlüge für Waggon der Klein- und Vollbahnen, sowie  
 Schiffsbeschlüge, ferner Dampfkeselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters  
 Rohabgüsse in allen Metallgarnituren bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.  
**Spezialität: Ia Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei**  
 Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GÖTZ). Erzeugung von Laternen  
 und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

# BÖHLERSTAHL

WERKZEUGSTÄHLE  
BAUSTÄHLE  
SONDERSTÄHLE

---

## GEBR. BÖHLER & CO

### AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN - I - ELISABETHSTRASSE 12/14

---

STAHLWERKE:  
Kapfenberg (Steiermark)  
Düsseldorf und Rafiboro/S.

WALZWERK:  
Druckbacher-Hütte

WERKZEUGFABRIK:  
» Böhlerwerk « N. O.

**Allgemeine Depositen-Bank**

Gegründet 1871. Wien I., Schottengasse 1. Gegründet 1871.  
 :-: Aktienkapital und Reserven K 480.000.000 :-:  
 Bank- und Wechselhaus, I., Kolowratring 14.

- WECHSELSTUBEN:
- |  |  |
|--|--|
| I., Teinfaltstraße 2<br>I., Franz Josefs-Kai 37<br>I., Rotenturmstraße 29.<br>II., Taborstraße 7<br>III., Hauptstraße 10<br>IV., Rainerplatz 2<br>IV., Wiedner Gürtel 10<br>V., Reinprechtsdorferstraße 62<br>VII., Mariahilferstraße 74 b<br>VII., Neubaugasse 44 | VIII., Josefstädterstraße 64<br>X., Favoritenstraße 103<br>XII., Koppreitergasse 2<br>XIII., Hietzinger Hauptstraße 3<br>XIII., Breitenseerstraße 6<br>XIV., Sparkasseplatz 1<br>XIV., Mariahilferstraße 196<br>XVII., Ottakringerstraße 84<br>XVIII., Währingerstraße 84<br>XXI., Hauptstraße 45 <span style="float: right;">307</span> |
|--|--|

FILIALEN:

Baden bei Wien, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld,  
 Linz, Mödling, Neunkirchen, Salzburg, Steyr, St. Pölten, Vöckla-  
 bruck, Wels, Wiener-Neustadt, Villach.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Trans-  
 aktionen zu den kulantesten Bedingungen.

LANDSMANN & CO.

Zentralbüro: Wien VIII., Friedrich Schmidplatz Nr. 5  
 Telephon 35084, 35085, 35086 285

Magazine: X., Erlachgasse 76, Telephon 55581, 55395

Ständiges Lager in Gasröhren, schwarz und verzinkt, Siederöhren, Siederöhren  
 mit Schönheitsfehlern, Fittings, schwarz und verzinkt, Stahlguß-Muffenröhren  
 asph. u. jut., Dauerbrandöfen, Quintöfen, Kommerzguß, Rippenrohre, Bleche etc.

## Elektromaterial

Koch- und Heizapparate,  
Karbidlampen, Leitungs-  
drähte etc. etc. lie ert 241

### Beleuchtungshaus Walter

Wien VI., Gumpendorferstr. 88 b  
 Ecke Webgasse :-: Telephon 7161

### Deutschösterreichischer Wirtschaftsver- band für den Viehverkehr A. G. in Wien.

Kommerzielle Abteilung: Wien III., St. Marx, Schlachthof,  
 :-: Telephon 1080, 7346, 8413. :-:

Abteilung Großschlächtere: Wien III., Schlachthausgasse,  
 :-: Telephon 10971, 10281, 10581, 7246. :-:

Nebenprodukte- und Darmabteilung, Wien III., St. Marx,  
 Schlachthausgasse.

Abteilung Fettwerke: XIV., Huglgasse 2, Telephon 33132.

Marktbureau: Zentralviehmarkt St. Marx, Telephon 10887.  
 Abteilung Großmarkthalle, Telephon 10826.

Oesterröichischer Handels- und Approvisionierungsverein:  
 Wien III., Großmarkthalle, Telephon 7404.

Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh:  
 Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- u.  
 Nutzvieh aller Art; Uebernahme und Lieferung  
 jeder Art von Wirtschaftsvieh. Import und  
 Export von Saitlingen und Därmen aller Art.  
 In der Großschlächtere: Schlachthof St. Marx  
 Engros-Abgabe an Konsumenten-Organisationen  
 und Engros-Einkäufer. In der Großmarkthalle:  
 Täglich Uebernahme und Verkauf von  
 geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren.  
 Der Verband besorgt außerdem den Ein-  
 und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Vieh-  
 haltung und deren Erzeugnisse.

Auskünfte jeder Art von der Deutschöster-  
 reichischer Wirtschaftsverband für den Vieh-  
 verkehr A. G. Wien III., St. Marx, Schlachthof. 32

## A. E. G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Babenbergerstr. 7 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6

(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 134

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und  
 Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke etc.

**Vaterländische Baugesellschaft m. b. H.**  
Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Hoch- u. Tiefbau, Beton- u. Eisen-  
betonbau, Brücken-, Wasser- u.  
Strassenbau, Holzbauten, Regu-  
lierungs- u. Adaptierungsarbeiten

Ingenieurbüro für Projektierungen  
Eigene Erzeugung von Baumaterialien  
Telephon 14292, 15184, 23051

155

**„Atlantis“** 208

Handels- u. Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
Wien IV., Wiedner Hauptstr. 23-25 (Rainerhof).  
Telephon Nr. 91-33, 1391/VIII.

Abteilungen für Lebensmittel- und Landesprodukte,  
Kolonialwaren, Futtermittel, Leder, Baumaterialien-Eisen-  
waren, Wiener Kunstgewerbe, Gahlonzer Artikel, Textil-  
waren u. f. w.

Zweigniederlassungen in Linz, Gablonz, Buda-  
pest und Zagreb.

Telegrammadresse: „To“ für Wien und Filialen.

**ANTON NIKLASCH HOLZHANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.**

**Sämtl. Gerüst- und Betonbauhölzer**

**Lagerplätze:** XIX., Heiligenstädterlande 11-17, **Filiale:** Kagan, XXI., Wagramerstrasse 54,  
Telefon: 94.520, 95.047. Telefon: 98.202. 96

Die weiterobernde  
amerikanische

**„YOST“**

**Einzige Schreibmaschine  
ohne Farbband.**

297

Generalvertrieb:

„G E G“, VII., Neubaug. 10  
Tel. 39074.

**Baugesellschaft  
ANTON R. FLEISCHL**  
Wien 9. Bez., Porzellangasse 36

Hochbau, Tiefbau, Beton- und Eisenbetonbau  
Wasserkraftanlagen, Kleinwohnungsbauten  
Rekonstruktions- und Adaptierungsarbeiten  
Sparbauweise - - - - - Grundtransaktionen

263

**Allander Holzgebrannter Kalk**

in unübertrefflicher Qualität prompt und jederzeit liefer-  
bar sowohl mit Pferdefuhrwerk wie auch größere

Quantitäten mit Lastautomobilen

**Dolomitsand und sämtliche Bausande aus eigenen Werken.**

**Sandwerke M. GLÖCKNER**

Wien, IV., Wiednergürtel 66.

Telephon 52199.

Telephon 54499.

**L. Gussenbauer & Sohn**  
Gesellschaft m. b. H.  
WIEN IV.,  
Karolinengasse Nr. 17

Tel. 55382.



251

bauen als Spezialität: Fabrikschorn-  
steine, Feuerungs-  
anlagen. — Kesselein-  
mauerungen. — Re-  
paraturen an alten  
Schornsteinen ohne  
Betriebsstörung.

**Kamelhaar-  
Balata- und  
Lederriemen  
Feuerwehrschläuche  
Preßspan 313  
Fiberplatten  
Chemikalien**

**Lacke u. Farben**  
Sämtliche Baumaterialien  
und Teerprodukte liefert

**Alfred Nichtenhauser**  
Wien I., Schottenring 33.  
Telephone 16279 u. 3608/VIII  
Telegrammadresse: E n e a

Oesterr. Industrierwerke  
**Warchalowski, Eissler & Co.**

Aktiengesellschaft

Dampfkessel und Überhitzer  
Hochleistungs-Steilrohr-  
kessel (Pat. Ing. Roel)  
Kupferschmiedearbeiten  
aller Art  
Reservoir u. Rohrleitungen  
Großschmiede und Stahl-  
preßwerk

Blechgeschirre verzinkt sowie  
aus Nickel, Aluminium und  
Kupfer

Emailgeschirr  
Milchzentrifugen  
Motore für die Kleinindustrie  
Motorpflüge

Lokomotiven und Zisternenwagen

109

Wien, XVI. Bezirk, Odoakergasse Nr. 34

**CENTRAL - SPEDITIONS - BUREAU** (vormals Brüder Wittels)

Zentralbureau: I., Biberstraße 8. — Fernsprecher: 19481, 20635, 18455, 31449, 14261

Internationale Transporte jeder Art. Verzollungen. Möbeltransporte loko und auswärts. Eigene Magazine mit Geleiseanschluß Station Michelbeuern der Wiener St. dtbahn. Lagerhaus 18. Antonigasse 13 Eigene Sammeladungen nach und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

311

## FABRIKSHAUS FÜR

HAUS-, KÜCHEN- U. WIRTSCHAFTSGERÄTE  
VOLLSTÄNDIGE EINRICHTUNG VON GROSSKÜCHEN  
ALLER ART, SPITALSKÜCHEN, ANSTALTSKÜCHEN

## GEMEINSCHAFTSKÜCHEN

EINRICHTUNG FÜR AUSSPEISEAKTIONEN

EMAILGESCHIRRE, HYGIENISCHE ARTIKEL

J. ALBRECHT, WIEN I., FRANZENSRING 20

GROSSNIEDERLAGE DER EMAILLIERWERKE „AUSTRIA“  
TELEPHON 65-1-88

87

**Ein- und Verkauf von Maschinen**

aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes  
Maschinenlager — Großes Lager von sämt-  
lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen**MAX LAWETZKY**

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“) 224

Telephon 49-3-22

Telephon 49-3-22

**Hölzer aller Art!**

Bauholz, Werkholz, Kistenholz.

**Emil Weys,** Wien, 9. Bezirk,  
Liechtensteinstrasse 11.

Telegramm-Adresse: Holzemil. — Tel. 12299 (Oesterr. Volksbank Lucian Brunner)

212

**Holzimprägnierung****Guido Rütgers**

Wien, IX., Liechtensteinstrasse 20

**Holzplasterung**

151

OESTERREICHISCH-UNGARISCHE  
**BAUGESELLSCHAFT M.B.H.**

WIEN I., HERRENGASSE NR. 2

166

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUARBEITEN

FERNSPRECHER:  
15.225, 18.295, 23.090DRAHTANSCHRIFT:  
ÖSTUNGBAU, WIEN**„CEFMA“ HEBEZEUGE**

Ketten u. Drahtseile

**C. F. MARTIN**

Hebezeuge- und Kettenfabrik

Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.

Prag VII., Beleredistraße 11/XVI.

275

**Mannesmannröhren - Werke**

Gesellschaft m. b. H.

148

Wien, IX., Währingerstraße 6-8

liefern

**Röhren aller Art**

Fernsprecher Nr. 22830, 22834, 22840, 23066, und 14034

Oesterreichische Bahnbau- und Industrie-Gesellschaft m. b. H.  
Wien 8., Alserstrasse 9 (Eingang Wickenburggasse 26).Lieferungen und Bau von normal- und schmalspurigen  
Gleisanlagen unter Garantie behördlicher Übernahme.

274

Komplette Baudurchführung von Hochbauten.

Telegramme: Telephon-Austrobbahnau. —: Tel. 23301.

Uebersiedlungen und Ueberlandtransporte mit Lastenautos  
Prompte Reisegepäck-Expedition von und zu allen Zügen, Kolli-Expeditionen sowie  
Verzollungen**OSKAR WANKO - WIEN**

Möbeltransport-, Speditions- und Großfuhrwerks-Unternehmung

145 XI. Bezirk, Simmeringer Hauptstraße 12

Eigene Lagerhäuser für die Aufbewahrung von Möbeln, Teppichen  
und ganzen Wohnungs-Einrichtungen. Tel. 99260

Vertreten auf allen Plätzen des In- und Auslandes

**Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.**

Tel.-Nr. 12142 und 21340.

Postsp.-Konto Nr. 45860.

Alle Arten von Lebensversicherungen, Volksversicherungen, Leib-  
renten, Überlebensrenten, Alters-, Invaliditäts- u. Witwenpensionen.

310

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

## KOERNERWERKE A.-G.

I., Kaiser Wilhelmring 4. — Tel.-Nr. 3070.  
 liefert Dachfalzziegel aus Zement, rot und  
 schwarz, ab Fabrik Pöchlarn in jeder Menge.

204

## F. WERTHEIM & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.

Fabrik: Wien IV., Louisengasse 6,

Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,

Fürdő utca 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 290

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-  
 Deposits, Stahlpanzerkassen, feuersichere Asbestschränke.



Bruch-  
 sichere  
 Rohr-  
 leitungen.

Bruch-  
 sichere  
 Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen

Patente Martini & Hüneke

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 48130.

236

TELEPHON 48130

# Bosch

- Licht u.  
 - Anlasser  
 - Zündung  
 - Kerzen :  
 - Oeler ::

Robert Bosch Ges. m. b. H.

Wien, III., Unt. Weißgärberstr. 20

Telephon 1589 u. 10289. 276 Telephon 1589 u. 10289.

## Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien :

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilferstrasse 19/21

## Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

186

STÄNDIGE AUSKUNFTSSTELLE  
 FÜR ALLE FRAGEN DER  
 KEHRICHTBESEITIGUNG

173

EMAILLIERWERKE

„AUSTRIA“  
 ABTEILUNG FÜR KEHRICHT-  
 BESEITIGUNG :

WIEN IX./1, LICHTENSTEINSTR. 22

## En gros GOLDFÜLLFEDERN En detail

Lager aller erstklassigen amerikanischen und deutschen  
 Marken und einzige Reparaturwerkstätte am Platze!

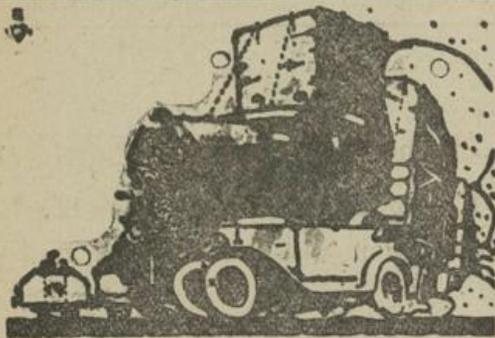
GOLDFÜLLFEDERKÖNIG Wien I., Kohlmarkt 3, V, Lift.

Schaustellung: Kärntnerstraße Nr. 22.

161



**GARVENS PUMPEN RÖHREN WAAGEN**  
**GARVENS WERKE**  
 ZENTRALE UND HAUPTBÜROS  
 II., HANDELSKAI 130 181  
**WIEN**  
 PREISLISTEN UMSONST UND PORTOFREI  
 MUSTERLAGER  
 I., SCHWARZENBERGSTR. 6 181 228



Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft.  
 Werk: Wiener-Neustadt. General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.  
 Personenautomobile Feldbahnen  
 Benzinlastwagen für Benzinelekt. Fahrzeuge  
 schwere Transporte Bootsmotoren  
 Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 13.

**H. W. Adler & Cie.** Elektrische Beleuchtung  
 Telephon Nr. 53440, 53441, 2375  
 Wien 10., Rotenhofg. 34—36  
 Niederlage:  
 Wien I., Friedrichstraße 3  
 Telegraphen  
 Telephone  
 Blitzableiter

**G. WINIWARTER**  
 Blech- und Bleiwaren-Fabrik  
 Wien, I., Getreidemarkt 8.  
 Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellenblech und Trägerwellblech zu Dächern, Plafonds, Balken, Feuerschutzvorhängen etc.  
 Erzeugung von Bleiröhren, Bleiplatten, Hartbleiarmaturen, Bleisiphone etc.  
 Verzinkte, verbleite und verzinkte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Maffendichtungsmaterial. Preislisten und Prospekte auf Verlangen gratis und franko.

**WAGEN- UND AUTO-KAROSSERIEN-FABRIK FERDINAND KEIBL**  
 G. M. B. H.  
 WIEN, III. BEZIRK, HAUPTSTRASSE 128  
 TELEPHON 2676. GEGRÜNDET 1856.

Spiegel- und Tafelglasniederlage  
**Hermann Dénes**  
 V., Hamburgerstraße 5,  
 Telephon 2536, 6030.  
 Filiale I., Maysedergasse 2,  
 Telephon 5537.  
 Grosses Lager  
 in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen, sowie in allen sonstigen Glasarten. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen.

**WASSER - ANLAGEN**  
 Unternehmung aller Dimensionen von Gussrohrlegungen  
**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steingasse 8. Telephon 19229.  
 Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasserleitungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.  
 Kostenvoranschläge auf Verlangen.

**A. HERZMANSKY**  
 WIEN VII. Mariahilferstrasse 26  
 Stiftgasse 1, 3, 5, 7. WIEN VII.

Seidenstoffe, Wollstoffe, fertige Damenkleider, Blusen-Mäntel, Kinderkleider, Umhängtücher, Kopftücher, Papiergewebe für Berufskleidung, Wäsche und alle Zwecke, Seiden-Strümpfe u. -Handschuhe, Lederwaren, Spielwaren  
**THEATERKARTEN-BÜRO**  
 Fernsprech Nr. 38540 Serie Stiftgasse 3 Fernsprech Nr. 38540 Serie  
 Sonn- und Feiertage Stiftgasse 1 im Hausflur.

**Inhalt.**

	Seite
Stadtsenat:	
Bericht über die Sitzung vom 18. Jänner 1921	141
Bericht über die Sitzung vom 21. Jänner 1921	143
Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform:	
Bericht über die Sitzung vom 17. Jänner 1921	144
Bericht über die Sitzung vom 21. Jänner 1921	146
Finanz-Ausschuß:	
Bericht über die Sitzung vom 17. Jänner 1921	146
Ausschuß für technische Angelegenheiten:	
Bericht über die Sitzung vom 20. Jänner 1921	147
Ausschuß für die städtische Unternehmungen:	
Bericht über die Sitzung vom 10. Jänner 1921	148

	Seite
Bezirksvertretungen:	
11. Bezirk, 5. Jänner 1921	149
Allgemeine Nachrichten:	
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 4. Februar 1921	149
Arbeiten und Lieferungen:	
Anbotausreibungen	150
Ergebnisse	150
Randmachungen	150
Stiftungen, Stipendien und Freiplätze	151
Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster	151